

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 22 - 31.5.85

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5,—

### Kaninchenzuchtverein T 5

#### Die hohe Zeit der Zuchtarbeit

Jetzt ist für alle Züchterkollegen die Zeit, in der er schon für die Mühen der ersten Jahreshälfte mehr als entschädigt wird.

Die Würfe des Frühjahrs sind bereits herangewachsen und munteres Leben der Jungtiere erfüllt die Stallungen. Wer schon zeitig mit dem Nachwuchs daran war, hat jetzt Jungkaninchen, die schon bis zu drei Monate oder sogar noch älter sind. Gleichzeitig sind aber oft Kaninchen von einer anderen sorgenden Kaninchenmutter da, die nach 3 Wochen zuerst unsicher dann aber frech und voll Übermut ihr Reich erobern.

Gerne kommen Kinder, um nun dem Treiben der Jungen zuzuschauen. Jeder Züchter ist gerne bereit den vielleicht künftigen Jungzüchtern jetzt schon vieles zu erzählen und zu erklären. Damit wächst das Interesse und die Liebe zu den Tieren bei vielen Mädchen und Buben. Dabei lernen sie was es bedeutet, Kleintiere zu halten, zu füttern und zu pflegen. Sie merken und wissen schnell, daß mit dem Halten von Kleintieren auch ein gewisses Maß von Verantwortung und Sorge verbunden ist. Auf keinen Fall sollen Kaninchen ein Spielzeug sein, denn die Freude und der Umgang damit soll seinen ernsteren Ursprung haben. Zum Abschluß noch ein kleines ABC

für die Entwicklung unserer Kaninchen.

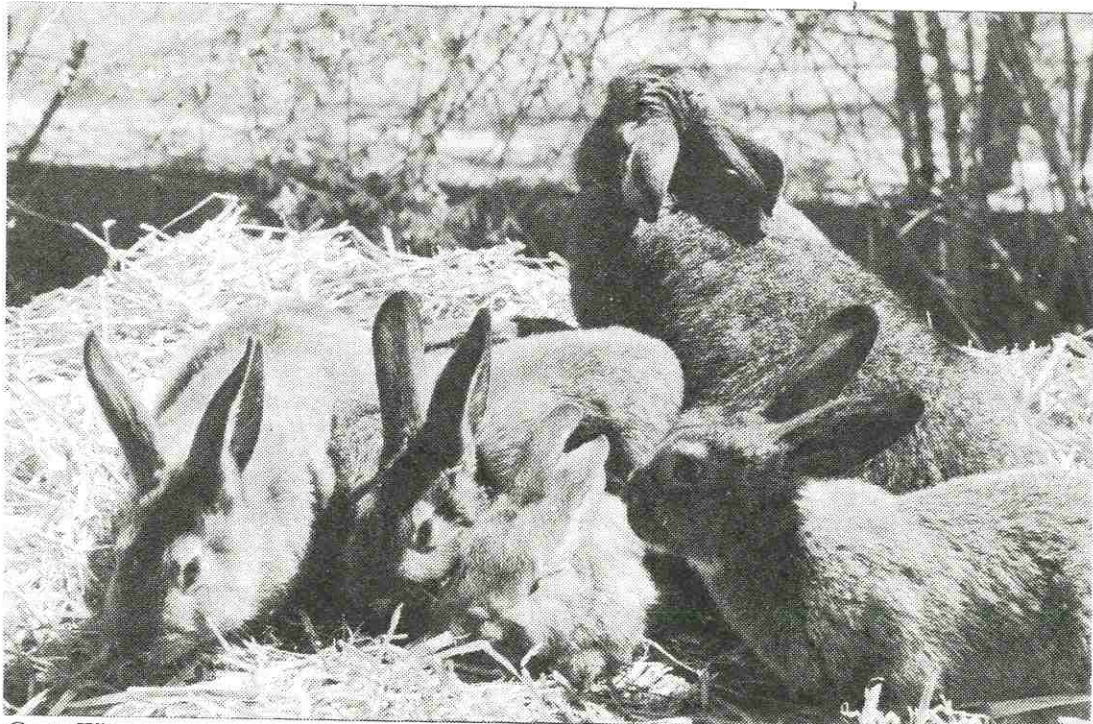
Die Trächtigkeitsdauer beträgt in der Regel 31 Tage. Danach bringt die Häsin meist zwischen 5 bis 9 Junge zur Welt. Vorher hat sie sorgsam ein Nest gebaut und dies mit der eigenen Wolle weich und ausgiebig ausgepolstert. In der großen Mehrzahl sind die Häsinnen dann fürsorgliche Mütter.

Nach zirca 3 Wochen, an warmen Sommertagen schon früher, verlassen die Jungen erstmals das Nest um die Umgebung vorsichtig zu erkunden und da oder dort am Futter der Mutter mitzuschauen. Jetzt kann man fast zuschauen wie diese kleinen Wollknäuel wachsen und wachsen. Nach 6-7 Wochen ist es dann soweit, daß die schon ganz selbständigen Jungtiere von der Mutter getrennt werden können. Damit geht auch schon die ganz be-

sondere Pflege und Beobachtung weiter, damit diese Tiere im Herbst dem strengen Preisrichterauge bestehen können.

Es ist das Ziel eines jeden Züchters schöne und gesunde Tiere in seinem Stall und für seine Weiterzucht aufzuziehen.

Haben Sie Interesse, so kommen Sie zu unseren Vereinsabenden jeden 2. Montag im Monat im Hotel Sonne Landeck.



Graue Wiener

Foto: E. Kirschner

**DIE SPARVOR**
**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

DEN URLAUB GENIESSEN -  
MIT DEM SPEZIELLEN SERVICE DER SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:



# Reisetrends für Sommer 1985

## Vorsichtiger Optimismus

Wichtiges Instrumentarium innerhalb des Marketings ist die Marktforschung, die von Tirol selbst in den Gästeländern durchgeführt wird und auch auf Erhebungen basiert, die die österreichische Fremdenverkehrswerbung in den einzelnen Nationen unternimmt. In diesen Tagen nun liegen die ersten Trendmeldungen aus den wichtigsten Gästeländern Tirols vor, die von Wachstum bis zur Stagnation reichen.

Gebremster Optimismus besteht in Tirol, wenn es um den Sommer 1985 und den damit verbundenen Reisezahlen aus der Bundesrepublik geht. Vor allem die deutsche Reiseanalyse, aber auch der Buchungsstand bei den deutschen Reiseveranstaltern läßt für den Sommer 1985 eine positive Tendenz vermuten; denn etwa 4,1 Millionen Bundesdeutsche mehr als im vorangegangenen Jahr sprachen sich für eine Reise in diesem Sommer aus.

Die verstärkte Nachfrage der deutschen Gäste betrifft jedoch

vor allem qualitativ höher stehende Unterkunftsformen.

In Großbritannien ist die wirtschaftliche Lage durch die hohe Arbeitslosenrate gekennzeichnet: Nach dem bisherigen Buchungsstand bei den britischen Pauschalreiseveranstaltern zeigt sich, daß dieser besonders für Spanien rückläufig ist. Durch ein verzögertes Buchungsverhalten, aber auch die wirtschaftliche Lage rechnet Tirol aus Großbritannien mit kaum veränderten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr.

Ganz anders in Frankreich: Obwohl durch die Devisenrestriktion in Frankreich der aufgestaute Nachholbedarf an Auslandsreisen gerade im letzten Jahr gestillt worden sein dürfte, ist mit einem wenn auch verlangsamten Wachstum der Auslandsreisen zu rechnen.

Nach wie vor ungebremst ist auch die Reiselust der US-Bürger, die auch durch den guten Dollarstand z.Z. sehr attraktive Preise am europäischen Markt finden.

Ganz Österreich, und Tirol im besonderen, konnte dabei im Vergleich zu europäischen Nachbarländern effektive Zuwächse bereits im letzten Jahr verzeichnen. Auch für die kommende Sommersaison melden die Touroperatoren in den USA kräftige Zunahmen. Als gravierender Nachteil Österreichs und Tirols wird die für amerikanische Verhältnisse schlechte Erreichbarkeit mit dem Flugzeug genannt, die freilich durch die in Rede stehende Aufnahme neuer Flugverbindungen gerade in diesem Sommer gemildert werden kann.

Trotz des derzeitigen ungünstigen Devisenkurses wird eine weitere Zunahme von Schweizer Gästen in Tirol im laufenden Jahr erwartet. Dafür spricht auch die Tatsache, daß Tiroler Angebote verstärkt in die Programme der Schweizer Reiseveranstalter aufgenommen worden sind. Zwar haben die Buchungen für den Sommer, auch durch den nochmaligen späten Wintereinbruch in der Schweiz, bei den Reise-

veranstaltern erst zaghaft eingesetzt; dennoch wird mit einer Zuwachsrate für Tirol gerechnet.

Ganz optimistisch sind die Erwartungen auf Italien gerichtet: Hier übertrafen die Zuwachsraten des letzten Jahres alle Prognosen. Dies ist für Tirol auch deshalb erfreulich, da eine Analyse der Veranstalterkataloge zeigt, daß erstmals im Sommer 1985 auch eine Reihe neuer Tirol-Destinationen im italienischen Nahbereich erscheinen, die den Erholungstouristen ansprechen und auch preislich sehr interessant sind.

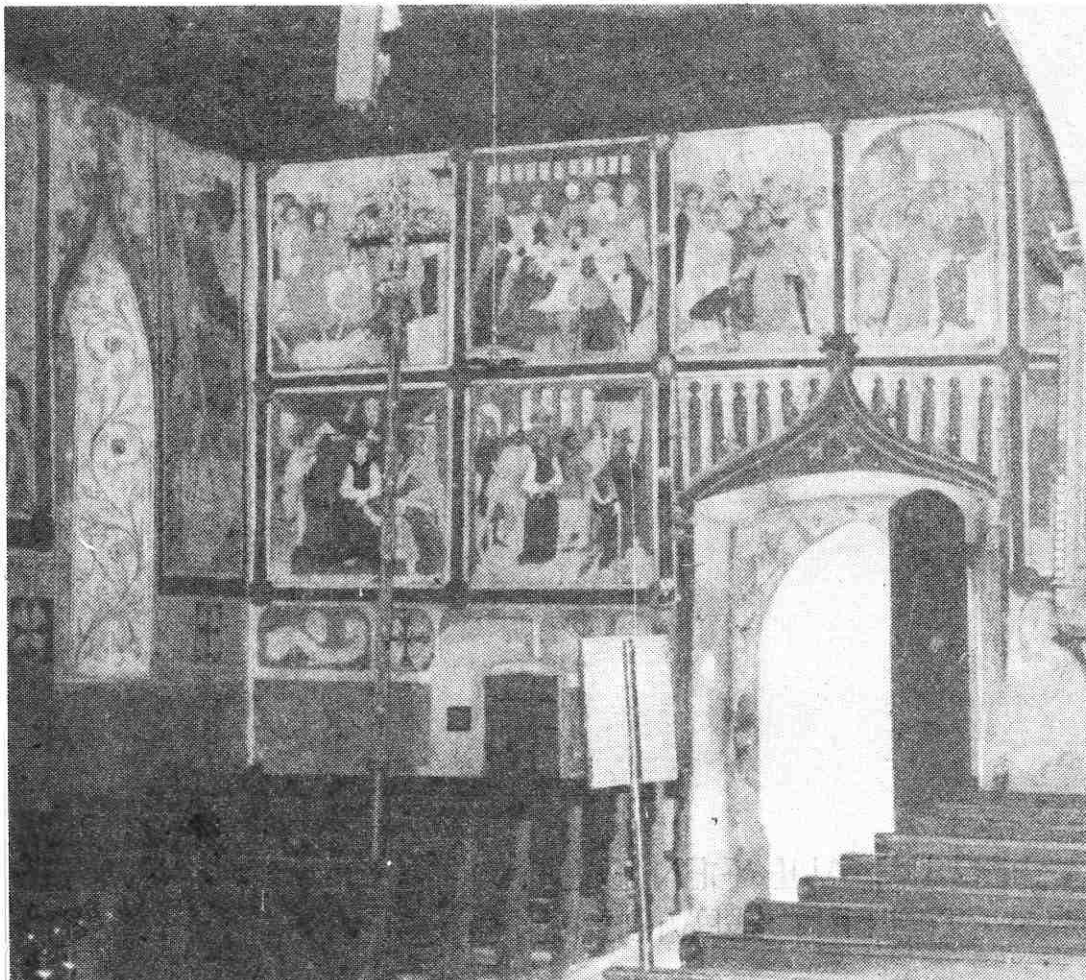
Was Skandinavien anbelangt, ist kaum mit einem Wachstum zu rechnen.

Noch schwieriger ist die Situation in Dänemark, wo sich aufgrund der Streiks in den letzten Monaten, die sich aber nicht unbedingt im Buchungsaufkommen niederschlagen müssen, keine Prognosen über das Urlaubsverhalten der Dänen in diesem Sommer machen lassen.

Von einer Zunahme des Interesses für Tirol wird im Zusammenhang mit Japan gesprochen, das bei seinen Auslandsreisen im vergangenen Jahr einen absoluten Rekord (plus 9,9 Prozent) verzeichnete. Von den hunderttausend Japanern, die nach Österreich kamen, besuchte ein Großteil auch Tirol. Die Tiroler Fremdenverkehrswerbung ist, nicht zuletzt aufgrund ihrer Verkaufsförderungsbemühungen auf dem japanischen Markt, optimistisch.

Alle diese Erhebungen, die auf Umfragen, Marktrecherchen und Daten statistischer Institute in den einzelnen Nationen beruhen, können jedoch nur gewisse Trends aufzeigen. Die tatsächlichen Buchungen und Gästeankünfte erst werden darüber Aufschluß geben, ob sich die Urlauber entsprechend ihrer Ferienbekundungen verhalten haben.

## Wie es früher war



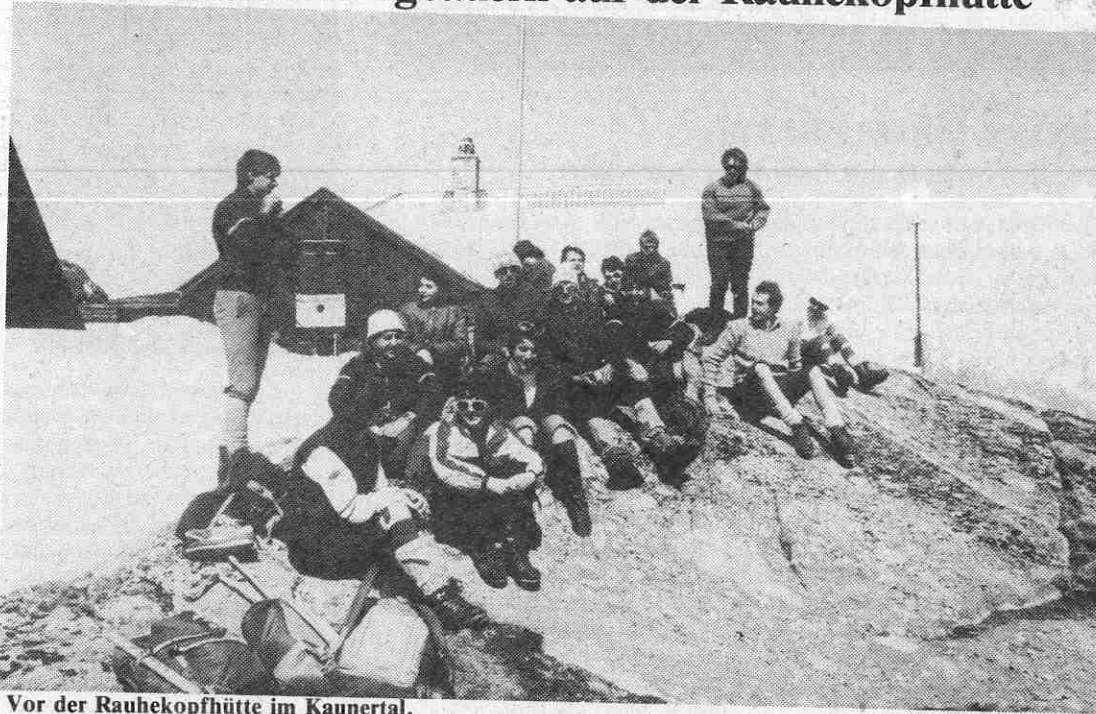
Die St. Georgs-Kapelle ober Tösens.



Zur Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde wird Herrn Gerald Pinzger herzlichst gratuliert.

Frau Silvia Spiß aus Flirsch Nr. 54 feiert am 4. Juni ihren 27. Geburtstag. Recht herzlichen Glückwunsch von Deiner Mutter.

# Kaunertaler Jungbauern auf der Rauhekopfhütte



Vor der Rauhekopfhütte im Kaunertal.

(CL) Bei strahlendem Wetter versammelten sich am vergangenen Sonntag 20 Bergfreunde zu einer Tour auf die Rauhekopfhütte, zu der die Jungbauern-

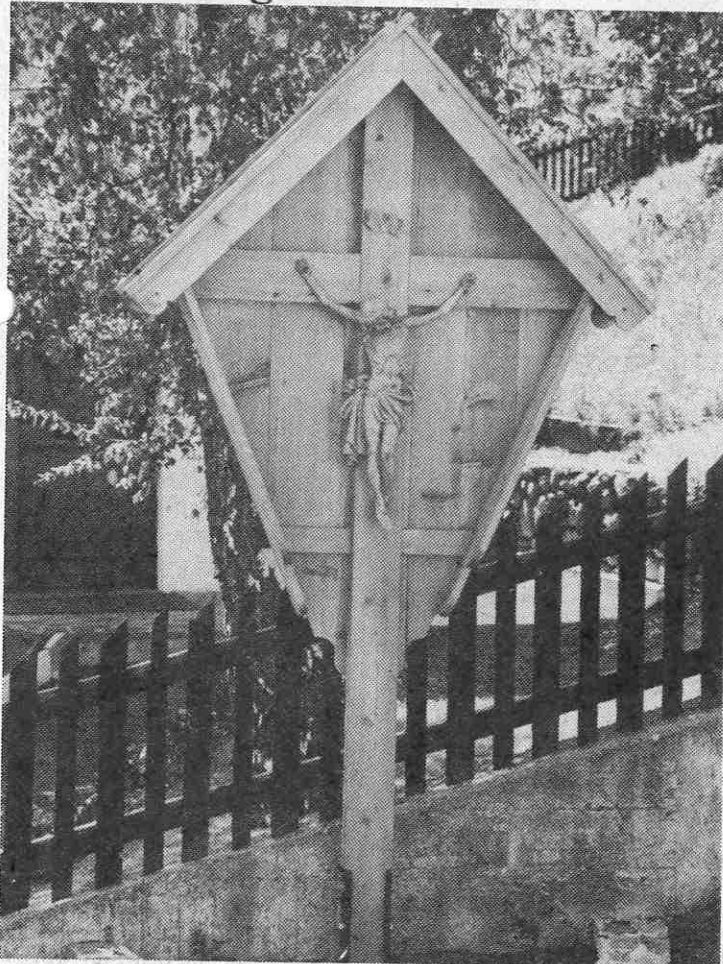
schaft Kaunertal geladen hatte. Bei der Gepatschbrücke begann der Aufstieg entlang des Gletschers durch das sogenannte »Wannet«. Auf vier Seilschaften

aufgeteilt wurde dann der Gletscher überquert — für einige war dies eine »Erstbegehung des ewigen Eises« die recht abenteuerlich und eindrucksvoll verlief.

Mehr oder weniger erschöpft erreichten schließlich alle das Ziel und stärkten sich mit Speck und Ei — zubereitet von Helmut, der seine Kochkünste bestens unter Beweis stellte. Vom Hüttenzauber und der »Bergatmosphäre« angetan wurde dann so manches Glas gehoben und gefeiert. Nach viel Spaß und Gelächter wurde es zu etwas späterer Stunde doch ruhiger und sogar der »lautstarke Othmar« mußte sich langsam geschlagen geben und verstummte in seinem gemütlichen Hüttenlager.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen und dem Aufräumen der Hütte begann der Abstieg über die Gletscherzunge bis zum Gletschertor. Diese Tour war für alle ein seltenes und schönes Erlebnis, an das sie sich immer wieder gerne zurückerinnern werden. Bei einer Einkehr im Gepatschhaus fand dieses Treffen seinen gemütlichen Ausklang und man sprach nochmals von besonders lustigen und aufregenden Ereignissen, die dieses Pfingstwochenende mit sich gebracht hatte.

## Wegkreuz errichtet



In Eigenregie und mit Unterstützung des Verschönerungsvereines Landeck haben einige Bewohner der Prandtauersiedlung unter dem ehemaligen Don-Bosco-Heim ein Wegkreuz errichtet.



**Das Super-Ausflugs-,  
Touren-, Wander-, Firm-,  
Sonnen-, Frühjahrs-  
erlebnis für die ganze  
Familie in der**

**GletscherRegion  
Kaunertal** Ein unvergeßliches  
Erlebnis...

**SOMMERMODE**

Schöne Damen- und Herren-**Pullover**  
Kurz- und Lang-Arm  
feine **Herrenhemden** Sonderpreis **338.—**  
flotte **Damenblusen**, zarte Pastells **378.—**  
**Babyfrühjahrsmode**

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch





# Wirtschaft im Bezirk

## Landecker Umweltforum

Energiesparen und Umweltschutz mit dem Wäschetrockner

Der Fremdenverkehr ist das stärkste Bein in unserer Marktwirtschaft. Aber er bringt uns nicht nur Vorteile, sondern auch ravierende Nachteile. Das Paradoxe ist nämlich, daß der Fremdenverkehr zwar von unserer Umwelt (Berge, Luft und Bäume) lebt, aber auch gleichzeitig der größte Naturzerstörer ist.

In unserer Region haben wir den Lebensstandard erreicht, der uns verpflichtet, uns um die Natur zu kümmern; d.h.: Wir müssen unser »Kapital«, das uns bis jetzt kostenlos zur Verfügung stand, schützen! Wir tun gerade so, als wären wir die letzte Generation auf dieser Welt. Dem ist nicht so! Wir haben die Pflicht, unseren Lebensraum für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Bei diesen Gedanken ist man immer sehr rasch mit der Antwort: »Was kann ich schon tun – soll sich doch der Staat darum kümmern!« vergessen Sie nicht: Wir sind der Staat. Als mündige Bürger müssen wir dazu beitragen, unseren Lebensraum zu schützen.

Wir möchten heute über die Möglichkeit der Energiesparung durch Wäschetrockner im gewerblichen Betrieb sprechen.

Wer hat sich nicht schon dar-

über Gedanken gemacht, daß die heiße Abluft eines Wäschetrockners doch genutzt werden sollte! Die Frage ist nur: WIE? Eine Lösungsmöglichkeit wäre, diese Abwärme für die Warmwasserbereitung zu nutzen.

Zu diesem Zweck wird in den Abluftkanal ein Wärmerückgewinnungsregister eingebaut, über das Kühlwasser geschickt wird. Die heiße Abluft (ca. 80 Grad C und 100% relative Feuchtigkeit) wird dabei auf ca. 20 Grad C abgekühlt, das Kühlwasser auf ca. 60 Grad C erwärmt. Dieses so gewonnene Warmwasser wird in einem Boiler gespeichert und bei Bedarf verbraucht.

Mit dieser Methode kann man jährlich bis zu 3.000 Liter Öl einsparen. Die Anschaffungskosten

bewegen sich zwischen 60.000.— S und 80.000.— S. Das ergibt eine Amortisation von 3 — 5 Jahren.

Fassen wir noch einmal die wesentlichen Vorteile zusammen:

- weniger Ölverbrauch
- weniger Schadstoffe in der Luft
- staatliche Förderung für Energiesparen
- aktiver Umweltschutz
- Öleinsparung durch Wärmege-
- winnung
- geringe Wartungskosten
- Entlastung der Handelsbilanz.

Aktiver Umweltschutz lohnt sich für Sie persönlich und für uns alle. Gemeinsam müssen wir unsere Natur erhalten.

Informieren Sie sich! Wir geben gerne Auskünfte.

Das Umweltforum

## Jubiläum der Landecker Genossenschaft

Am vergangenen Samstag fanden im Zams die Feierlichkeiten aus Anlaß des 50-jährigen Bestandes der Landwirtschaftlichen Genossenschaft für den Bezirk Landeck statt. Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen, unter anderem Landeshauptmann ÖR Eduard Wallnöfer, wurde gleich-

zeitig auch die neue Getreidesiloanlage von Dekan Cons. David Knapp geweiht. Die Bäuerinnenorganisationen des Bezirkes sowie die Jungbauernschaft sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Die Struktur unseres Bezirkes zwang die Bevölkerung schon im-

perspek  
**ORIENT**

Bis zu **50%**  
preisgünstiger durch  
Direktimport aus  
Teheran. Vorleger,  
Brücken, Läufer,  
Tischteppiche aller  
Provenienzen

mer zur Zusammenarbeit und so entwickelten sich frühzeitig Selbsthilfegemeinschaften, Wegbaugemeinschaften, Bewässerungs-, Alm- und Forstnutzungsgemeinschaften. Im Jahre 1935 schlossen sich bäuerliche Funktionäre und Vertreter der Berufsgenossenschaften zusammen und gründeten die Landwirtschaft. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Landeck. Zum ersten Obmann wurde Johann Heiß aus Prutz gewählt. Nach den politisch und wirtschaftlich schlechten Jahren des Zweiten Weltkrieges wurde die Genossenschaft wieder aufgebaut.

1953 wurde eine Getreidesiloanlage mit 320 t Fassungsvermögen gebaut. 1978 konnte auch ein neues Lagerhaus mit einer Lagerfläche von 3000 qm am Buntweg errichtet werden. Seit 10 Jahren werden auch Maschinenaustellungen veranstaltet, die sich größter Beliebtheit erfreuen. Der neue Getreidesilo mit angeschlossener Mischfutteranlage stellt sicherlich eine notwendige Einrichtung für die Landwirte unseres Bezirkes dar. 1500 t Getreide und 500 t Futtermittel können in der neuen Siloanlage untergebracht werden.

Die größte Abteilung der Genossenschaft ist nach wie vor die Warenabteilung, die Saatgut, Futtermittel, Düngemittel, Baustoffe und Pflanzenschutzmittel besorgt und ausliefert. An zweiter Stelle steht die Maschinenabteilung, die auf die vielfältigen Bedarfswünsche der Mitglieder eingerichtet ist. — Die Landwirtschaftliche Genossenschaft zählt 2327 Mitglieder.

Mit dem Bau der neuen Siloeinrichtung ist auch der Personalstand der Genossenschaft von 32 auf 43 Dienstnehmer angestiegen. Für die Bauern, deren Existenzgrundlage die Milchwirtschaft und vor allem die Viehzucht ist, stellt die neue Siloanlage eine wichtige Versorgungseinrichtung dar, die sich zum Segen der Landwirte und zur Absicherung der gesamten Bevölkerung entwickeln sollte.



# Hausfrauen-Ecke

## Sommerzeit - Eiszeit



Sobald die Quecksilbersäule des Thermometers höher klettert, steigt auch der Eiskonsum wieder rapide an. Jeder möchte sich mit den kühlen Köstlichkeiten erfrischen. Das Angebot auf dem Markt ist schon beinahe unüberschaubar und reicht von verschiedenen, einzeln verpackten Eissorten bis zum traditionellen offenen Eis in der Tüte. Am häufigsten wird davon noch immer, wie schon zu Großmutter's Zeiten, Vanilleeis geschleckt. Als »absolute Renner« sind auch Erdbeer- und Schokoladeeis zu bezeichnen. Groß im Kommen soll dieses Jahr auch Exotisches sein — man läßt sich auch ausgefallenes Fruchtis wie Mango, Maracuja und Avocado auf die Tüten »gupfen«.

Der Eiskonsum der Österreicher liegt bei ca. 6,5 Liter pro Person. Abgesehen davon, daß Speiseeis aus Milch hergestellt wird und deshalb auch gesund ist, enthält Fruchtis zudem noch Vitamine. Es ist auch ganz einfach, Eis selbst herzustellen:

### Erdbeereis:

30 dag Erdbeeren, Saft einer Zitrone, 15 dag Zucker, 1/4 l Obers.

Erdbeeren waschen, entstielen und mixen. Obers steif schlagen und unter die Erdbeermasse ziehen. Die Masse in Puddingform oder anderes Gefäß eingießen und einfrieren. Vor dem Essen Puddingform kurz in heißes Wasser tauchen, damit sich das Eis leicht von der Form löst.

Natürlich kann man statt Erdbeeren auch andere Früchte verwenden. Mit Bananen z.B. wird das Eis noch cremiger. Auch mit Alkohol wie Rum, Likör, Kirschwasser und anderen Sorten läßt sich der Geschmack verfeinern. Wer Kalorien sparen will, kann weniger süßen oder Obers durch etwas Milch ersetzen — Milch bildet beim Einfrieren kleine Wasserkristalle und das Eis ist nicht mehr so cremig. Der Phantasie der Hausfrau wird bei der Eiszubereitung bestimmt keine Grenze gesetzt und sie kann auf die speziellen Eiswünsche in ihrer

Familie Rücksicht nehmen.

### Vanilleeis:

4 Dotter, 12 dag Zucker, 1/2 Vanilleschote, 1/4 Liter Obers, 1/2 Liter Milch.

Alle Zutaten langsam über Dampf schaumig schlagen und zuletzt die Vanilleschote herausgeben. In geeignetes Gefäß abfüllen und tiefkühlen.

Wer keine Vanilleschote zur Hand hat, kann diese auch durch Vanillezucker ersetzen. Das gleiche Rezept kann auch für Kaffee-Eis verwendet werden, indem man die Vanilleschote durch 4 Eßlöffel starken Kaffee ersetzt.

Der Versuch, Eis einmal selbst zuzubereiten, wird sich bestimmt lohnen. Mit Früchten und Waffeln oder selbstgebackenem Kleingebäck garniert, wird jeder begeistert sein. Aber auch in verschiedenen Lokalen ist die Auswahl riesengroß, sodaß jung und alt ihre Geschmacksrichtung finden werden. Unser kleines Fräulein auf dem Foto jedenfalls ge-

nißt ihren Eisbecher sichtlich. (CL)

## Unterhaltungsabend in Zams

Am Samstag, 22. Juni 1985, findet in Zams wiederum ein volkstümlicher Unterhaltungsabend statt, wozu alle aus nah und fern bereits heute recht herzlich eingeladen werden. Dem Veranstalter ist es gelungen, das international bekannte Tiroler Erfolgsduo **Fenneberg/Moser** zu einem einmaligen Gastspiel nach Zams zu bringen.

»Fenneberg/Moser« sind bei sämtlichen Veranstaltungen im In- und Ausland die Stimmungsmacher Nr. 1. Sie bringen ihre volkstümlichen »Hits mit Witz«.

Ihre Erfolge 1x Platin - 10x Gold - 1x Silber - sowie Liedermacher in Gold! Alle Liebhaber volkstümlicher Unterhaltung werden gebeten, sich diesen Termin unbedingt vorzumerken.

## »Die Pfoad«



Die traditionelle Pfoad ist nicht nur eine echte Belebung der Trachtenmode. Sie ist ein aktuelles, individuelles und legeres Hemd aus Baumwolle, Leinen oder Leinen/Baumwoll-Qualität, das beliebig zu Bauernröcken, Trachtenanzügen und -kostümen, Folkloreröcken und selbst zu Jeans getragen werden kann. Einige Modelle bekommen durch die liebevolle Handarbeit eine ganz besondere Note. - Ein Kleidungsstück mit Stil. Eine echte Pfoad ist aus der heutigen, traditionsbezogenen Trachtenmode nicht mehr wegzudenken.

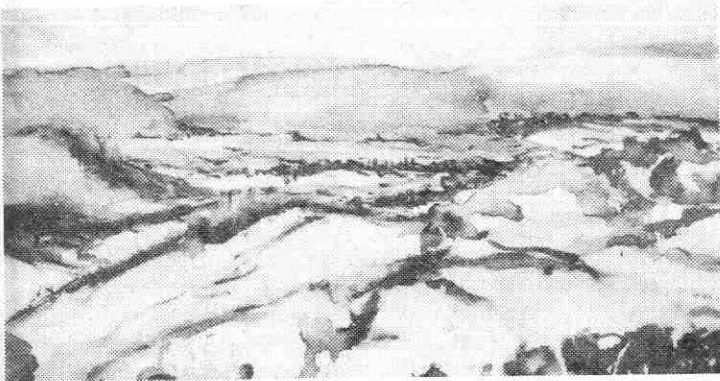
Modelle: Gössl-Salzburg



*Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge*

# Karl Mussak

Ausstellung in der Stadtbücherei Landeck



Winter im Alpenvorland

Eröffnung am Mittwoch, dem 5. Juni 1985 um 19.00 Uhr, Verbunden mit der Präsentation von Heft V der literarischen Zeitschrift »Texte«, herausgegeben von der Pädagogischen Akademie Zams.

Es lesen Maria Mayr, Stams, Alfred Krismer, Landeck, Klaus

Oberkofler, Zams.

Ausstellungsdauer: 5. Juni bis 4. Juli 1985. Die Ausstellung ist während der Büchereistunden geöffnet (Dienstag und Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr). Musikalische Umräumung Peter Trojer, Zams.

Das Büchereiteam

## Gelungenes Frühjahrskonzert der Musikkapelle Zams



Elmar Juen, Kapellemeister von Zams.

(rr) Kürzlich fand im Festsaal der Hauptschule Zams das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Zams statt. Kapellmeister Elmar Juen hatte für dieses Konzert ein sehr anspruchsvolles Konzertprogramm auser-

wählt, das sich von Karl Pils bis hin zu Richard Rodgers spannte. Im ersten Teil des Konzertes erklang die Festmusik von Karl Pils, der Marsch »Treu zur Musik« von Adi Rinner, der dem Ehrenkapellmeister Reheis aus Zams gewidmet ist. Die Feuerwehrmusik von Georg F. Händel in einem Arrangement von Edmund Löffler, eine Melodienfolge aus Werken von G. Verdi und der Militärmarsch Nr.1, OP 51 von Franz Schubert in einer Bearbeitung von Franz Watz.

Nach der Pause folgten drei Konzertstücke, welche vom Piffari Blech-Bläserensemble vorgelesen wurden. Elmar Juen, der seit kurzem die Musikkapelle Zams leitet, ist ja bekanntlich auch Mitglied dieses Ensembles. Neben den Ragtimes »A Rag« und »Elite Synkopations« erklang noch eine »Brasspolka« von Joseph Horowitz.

Mit dem Marsch »Die Regimentskinder«, der Ouvertüre »Glückliche Fahrt«, dem Musicalpotpourri aus »Oklahoma« und dem 84er-Regimentsmarsch von Karl Komzak beendete die Musikkapelle Zams ihr heuriges Frühjahrskonzert. Das Publikum erklatschte sich 3 Zugaben. Durch das Programm führte Bruno Öttl.

Die Musikkapelle Zams sucht Buben und Mädchen im Alter ab ca. 10 Jahren, die ein Musikinstrument lernen möchten. Alle Interessierten sollten bitte am Freitag, den 31. Mai 1985 um 19 Uhr ins Probelokal (Kindergartengebäude) kommen. Dort werden die verschiedenen Instrumente vorgestellt und Anmeldungen entgegengenommen.

### Blei im Urin

Autorenlesung mit Kristoph Moser Mittwoch, 4. Juni 85 (Weltumwelttag) 21 Uhr Inntakt, Landeck.

Betonklötze in felsiger Gegend prägen heutzutage den Tiroler. Oder träumt er doch noch romantisch von der Almidylle? Dies wäre ihm nicht zu verdenken, muß doch auch er überleben. Entschuldigt jedoch die Tatsache — der Mensch lebt nicht fürs Brot allein — die in Plastik verpackte Buttermilch, den unübersehbaren Drang, die ungefragt geerbte Schützentracht so teuer wie nur möglich an den bestbietenden Gruppenreiseleiter zu verkaufen? Etwa nicht? Kritische Bemerkungen in Gedicht- und Liedform zur Innen- und Umwelt aus dem Buch Springspiegel sowie den jüngst erschienenen Sammelband »Gedenken — umdenken Tirol nach 1984« werden von Kristoph Moser an diesem Abend vorgetragen.



Die Theatergruppe Landeck spielt: Weiße Westen über alles! Die erste Aufführung ist am Samstag, dem 1.6.1985 um 20 Uhr im Vereinshaus Landeck. Weitere Aufführungen sind am Freitag, dem 7.6. und am Sonntag, 9.6. um 20 Uhr.

Es ist eine Komödie. Der Apotheker Lemmi (Herbert Winkler) versucht mit Hilfe des Fremden

(Alfred Krismer) die falsche Moral im kleinbürgerlichen Brondole aufzudecken. Regie führt Werner Kirschner.

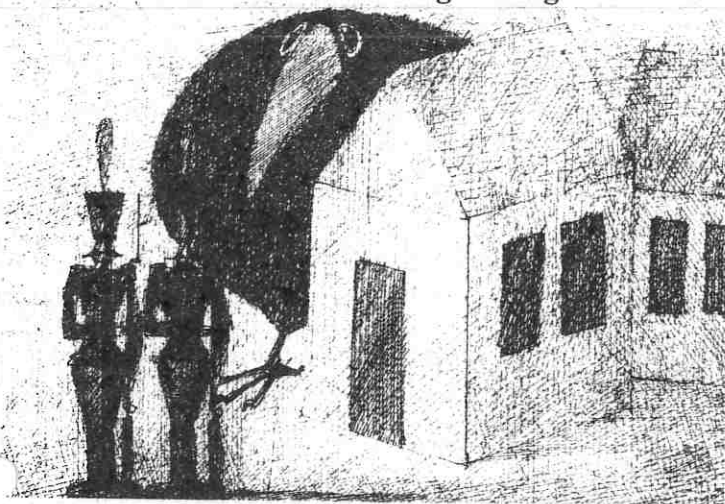
Weitere Spieler sind:

Ponza - Dorli Krismer, Mira - Astrid Reichmayr, Frossi - Wolfgang Krismer, Tredici - Lederle Markus, Gorilla Peppino - Markl Ernst, Tifoni - Thomas Sailer.

*Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge*

## Gut besucht

Paul Flora Ausstellung verlängert



Paul Flora »Der große Rabe«, Tusche, koloriert, 1983.

(schü) Aufgrund des großen Publikumsandranges wird die Paul Flora Ausstellung in der Galerie Elefant in Landeck, die ursprünglich am 31.5. enden sollte, bis zum 22. Juni verlängert.

Paul Flora ist einer der wenigen »Internationalen« Tiroler und Österreicher. Geboren wurde er am 29.6.1922 in Glurns in Südtirol als Sohn eines Arztes. 1942 machte er die Matura und genoss anschließend zwei Jahre Ausbildung in der Zeichenklasse bei

Olaf Gubannsson. Seine erste Ausstellung fand im Jahre 1949 in München statt.

Floras Zeichnungen sind Dialoge zwischen freier Fläche und dem emsigen Dickicht haarfeiner Linien. Diese wachsen mit unausbleiblicher Präzision zusammen. Und doch finden die Pointen immer wieder schnell heraus zum Betrachter.

Die Ausstellung kann jeweils von Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr besichtigt werden.

## Modellclub Nauders beim 1. Bundesheer-Modellbauwettbewerb

Der Modellclub Nauders kann durch eines seiner Mitglieder wieder einen schönen Erfolg verbuchen. Er beteiligte sich am 1. Bundesheer-Modellbauwettbewerb, der aus Anlaß des Jubiläums 30 Jahre Österreichisches Bundesheer und der Sonderausstellung des Heeresgeschichtlichen Museums im Wiener Arsenal ausgeschrieben war. Der fünfte Preis in der Kategorie Rad- und Kettenfahrzeuge ging nach Nauders. Der Preisträger

war in der vergangenen Woche als Gast des Heereskommandos zur Preisverteilung nach Wien geladen.

In feierlicher Weise und in einem besonders für Nauderer ehrenden und würdigen Rahmen wurden im Beisein des Verteidigungsministers, der Heeresleitung, zahlreicher ausländischer Militärattaches und anderer Ehrengäste in der Ruhmeshalle des Heeresgeschichtlichen Museums, die vom Nauderer Historienma-



Bei der Preisverteilung des 1. Bundesheer-Modellbauwettbewerbes.

## Neues Löschfahrzeug



Anläßlich des 110-jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Pians am vergangenen Wochenende konnte auch das neue Löschfahrzeug geweiht werden.

ler Carl von Blaas mit 45 Fresken aus der Geschichte des österreichischen Heeres geschmückt ist, die Preise überreicht.

Anschließend wurde die Sonderausstellung »Unser Heer im Modell« mit Hunderten Exponaten, ergänzt durch Großfarbdias, Fotos und Dioramen eröffnet. Vom Modellclub Nauders sind Modelle des M 8 Panzerspähwagens aus den Anfängen des Bundesheeres, ein Centurion-Kampfpanzer, dessen Türme in den festen Anlagen des Bundesheeres eingebaut sind, ein Kampfpanzer M 47 und ein Steyr-LKW 680 6x6 ausgestellt. Die Feierlichkeit wurde von der Gardemusik musikalisch umrahmt. Anschließend an die Preisverteilung traf man sich zum Fachsimpeln und gemütlichen Gedankenaustausch mit Preisträgern und Veranstaltern im Casino der Maria-Theresien-Kaserne.

Der Erfolg bei diesem österreichischen Wettbewerb war der bisher schönste von allen Wettbewerbserfolgen des Nauderer Modellbauclubs.



# Mathias Schmid

## 150. Geburtstag des Kunstmalers aus See

Aus Anlaß der bevorstehenden Festlichkeiten zum 150. Geburtstag von Mathias Schmid bringt das GEMEINDEBLATT einen Auszug aus dem »Tiroler Ehrenkranz« (Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck 1925) von Dr. Alois Lanner, in dem über das Leben und Wirken dieses bedeutenden Tiroler Künstlers aus dem Paznaun berichtet wurde.

Wohl einer der leuchtendsten Sterne am Künstlerhimmel Tirols ist Mathias Schmid. Wenige Künstler verstanden es, aus dem Tiroler Volksleben so tief zu schöpfen wie gerade er. Als fünfter Sohn des wohlgeachteten Bauern Johann Schmid wurde er am 14. November 1835 in Voräule bei See im Paznaunertal geboren. In frühester Jugend schon gab er Proben seiner Begabung und sein Vater war vernünftig genug, dem Drängen seines Sohnes nachzugeben und ihn den Malerberuf ergreifen zu lassen, nicht ahnend, welche große Talente in seinem Sohne verborgen waren.

Als 14jährigen Burschen gab er ihn nach Tarrenz bei Imst zu dem ob seiner Tüchtigkeit allseitig geachteten »Tuifele-Maler« Egger, wo er das Handwerk von der Pike auf lernen konnte und mußte. Gar bald erkannte der Meister, welche tüchtige Kraft er in dem jungen Schmid gewonnen hatte, nicht nur auf malerischem Gebiete, sondern auch im Vereschmieden (was der Meister für seine Marterln brauchte, da er oft drin stecken blieb.) Da stellte der junge Matthias seinen Mann und half dem Meister aus den größten Verlegenheiten, am meisten, als Egger vom Pfarrer von See den Auftrag erhielt, in der dortigen Pfarrkirche eine allzu nackte Eva künstlerisch zu bekleiden. Guter Rat war teuer und wie immer, wenn der Meister in Verlegenheit war, mußte auch hier der »Mathias!« einspringen. Und siehe da, in wenigen Minuten umrankte zartes Laubwerk den Leib der schönen Eva.

Doch höher ging Schmid's Sinnen und Trachten und die Künstlermetropole München war das Ziel seiner Träume. Als die Lehrzeit um war, war auch schon sein Entschluß gefaßt, die Akademie der bildenden Kunst in München zu besuchen. Durch einen Landsmann

dortselbst abgeraten, arbeitete er vorerst noch als Vergolder an der Meierischen Kunstanstalt, doch nur für zwei Jahre, dann konnte er seinem Drange, die Akademie zu besuchen,

brachte es zustande, daß ihm fast alle Aufträge, wofür er die Entwürfe schon fertiggestellt hatte, und ein Stipendium der Tiroler Landesregierung entzogen wurden. Verdrossen und



Mathias Schmid, der bedeutende Kunstmaler aus dem Paznaun, geb. am 14. November 1835, gest. am 22. Jänner 1923.

nicht mehr widerstehen. Als frommer Tiroler suchte er natürlich die Motive zu seinen Bildern aus der heiligen Geschichte und gehörte bald zum Kreise der jungen Nazarener. Sein größtes auf diesem Gebiete ist »Ruth auf dem Wege nach Bethlehem«, durch welches er den damaligen Statthalter von Tirol, Erzherzog Karl Ludwig, für sich gewann und dadurch mehrere Aufträge erhielt. Auch die Arkaden des städtischen Friedhofes in Innsbruck schmückt ein Werk von ihm: »Die drei Frauen am Grabe« der Adamschen Familiengrabstätte.

Doch der Neid gehässiger Leute, welche Schmid hinter seinem Rücken verdächtigen,

mittellos kam er ins Vaterhaus zurück. Der alte Schmid selbst war es, der den momentan mutlosen »Mathias!« wieder aufrichtete und nun schöpfte Schmid die Motive zu seinen Werken aus Gottes freier Natur und aus dem Leben des Volkes.

Und jetzt begann die Laufbahn seines künstlerischen Schaffens aufwärts zu steigen und einer nie geahnten Höhe und Werke wie »Karrenzieher«, »Sittenrichter«, »Beichtzettelsammlung«, »Die Vertreibung der Zillertaler Protestanten«, »Der Herrgottshändler«, »Brautexamen«, »Klostertsuppe«, »Blinde Kuh«, »Abgestürzt«, »Anno 1809«, »Vom

Blitz erschlagen«, »Susanne im Bade«, »Im Mai des Lebens«, »Der Primiziant«, »Alpiner Liebesbote«, »Vor der Sitzung«, »Sonntag-Nachmittag«, »Verlöbniß«, »Lasset die Kleinen zu mir kommen« usw. usw. tragen seinen Ruf weit über Europa hinaus und werden den Ruhm des Meisters für ewige Zeiten verkünden. Nebenbei blieb er aber der kirchlichen Kunst treu und erhielt viele große Aufträge, worunter die vier Altarbilder in der Münchener Frauenkirche wohl die bedeutendsten sind.

Großartig sind auch die Werke, die er für den Herrn Ritter von Tschavoll in Feldkirch schuf, von welchem er den Auftrag erhielt, die Säle und Räume seines herrlichen Ansitzes mit Gemälden aus den Sagen und der Geschichte Vorarlbergs zu schmücken.

Mathias Schmid war mit einer Münchener Bürgerstochter aus angesehenere Kaufmannsfamilie äußerst glücklich vermählt. Sein ganzes Schaffen gehörte der Kunst. Auf äußerliche Ehrungen, welche ihm von mehreren Regentenhäusern zuteil wurden, gab er gar wenig und blieb immer der bescheidene, einfache, strebsame Künstler. Sogar einen Ruf als Professor an die Wiener Akademie lehnte er dankend ab, um selbst produktiv bleiben zu können; aus demselben Grunde nahm er auch keine Schüler auf. Seine einzige Schülerin ist seine Tochter Rosa Schmid-Gövinger, deren Ruf ebenfalls schon über Europa hinausreicht. Seine einzige Enkelin Cornelia hat sich in Imst vermählt und ist damit zur größten Freude Schmid's nach Tirol zurückgekehrt.

Mathias Schmid's größte Sehnsucht und Freude waren die Berge, Tirols Land und Leute, und es verging kein Jahr, ohne daß er Tirol aufgesucht hätte. Manchesmal war seine Sehnsucht so groß, daß er mitten im Winter auf und davon fuhr, um seine Berge, sein Tirol zu sehen.

In späteren Jahren bekam er auf einem Auge den grauen Star und mußte sich operieren lassen. Zehn Jahre darauf erblindete er auf dem anderen Auge gänzlich. Trotzdem arbeitete er noch mit dem operierten Auge bis zu seinem 87. Lebens-

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von vorhergehender Seite

jahr weiter, ja man kann sagen,  
bis ihm der liebe Herrgott den  
Pinsel aus der Hand nahm. Er

schloß die Augen am 22. Jän-  
ner 1923.

Sein Enkel-Schwiegersohn  
Dipl.Ing.R. Schraffl



Mathias Schmid: »Langesthey«, Ölgemälde 1893



### Disco - Expresß

Und wer nicht tanzen kann,  
der geht zu Fuß? Was ist, wenn  
Jugendliche zu einem Kirchtag  
oder Wiesenfest ausflippen,  
können sie dann auch vom mit-  
ternächtlichen Teenagerservi-  
ce Gebrauch machen, oder ist  
man um deren Heimkehr nicht  
so sehr besorgt? Sicherlich,  
wenn die Sponsoren aus-  
schließlich Discobesitzer sind,  
sieht es nicht so gut aus und  
wenn man es zu sehr verallge-  
meinert, geht es in Richtung  
Heilsarmee.

Alois Graber

### Neuer ÖVP-Obmann in Grins

Am 22. Mai 1985 fand in Grins  
der ordentl. ÖVP-Gemeindepar-  
teitag statt. Bei der gut besuchten  
Veranstaltung referierte LAbg.  
Kurt Leitl über die aktuelle politi-  
sche Lage.

Nachdem der bisherige Ob-  
mann, Direktor Erwin Singer,  
nicht mehr kandidierte, wurde  
Ing. Siegmund Kathrein zum  
neuen ÖVP Gemeindeparteiob-  
mann gewählt, zu seinen Stellver-  
tretern wurden OSR. Dir. Jo-  
hann Nöbl, Robert Huber und  
Josef Thurner gewählt.

Bürgermeister Edi Ruetz gratu-  
lierte dem neuen Parteiobmann  
und bot ihm die Zusammenarbeit  
innerhalb der Gemeinde an.

## Bittgang im Mai!

Betend und bittend, an Haufe Leit  
geba am »Ollerhöchsta« ihr Geleit.  
Soarga und Plog hot jeds grad gnua,  
a so wondara si m'Kappala zua.

D'Wiesa bliä in schianster Procht,  
z'Annali voll Fröid an Hupfer mocht.  
Bluama geal und blau, ollas so griä,  
gegrübet seist zu Maria.

Da Honnas tuat die Procht nit fröia,  
z'Gros ischt z'lugg, dös kann er söicha.  
Herrgott moch, daß es bold Rega geit,  
Hochgelobt und gebenedeit.

Dr Wind hofali durch d'Stauda wischt,  
der Gruch Leib und Seal erfrischt.  
D'Muater denkt noch über iari Kinder,  
heilige Maria bitt für ins Sündar.

As betat fleißi, z'A so larifari,  
ar denkt, hat i, dr'a bsinnt si, war i.  
D'Vögl oll singa Preis und Lób,  
gib ins heind insar täglich Brot.

Olti Waibla hinta nocha hatscha,  
tia ollbot a bißli ratscha.  
S'isch numma wia frühar, in Gottes Namen,  
hilf ins bis zum Obsterbens Amen.

Frieda Maaß, Strengen

## Fahrt nach Osttirol

### HS Prutz/Ried gibt Volksmusik zum besten

Bereits vor zwei Jahren führte  
die Hauptschule Prutz/Ried ein-  
en Ausflug nach Osttirol durch,  
wo sie in der Gemeinde Nußdorf  
-Debant gastierten und ihre  
Volksmusik zum besten gaben.

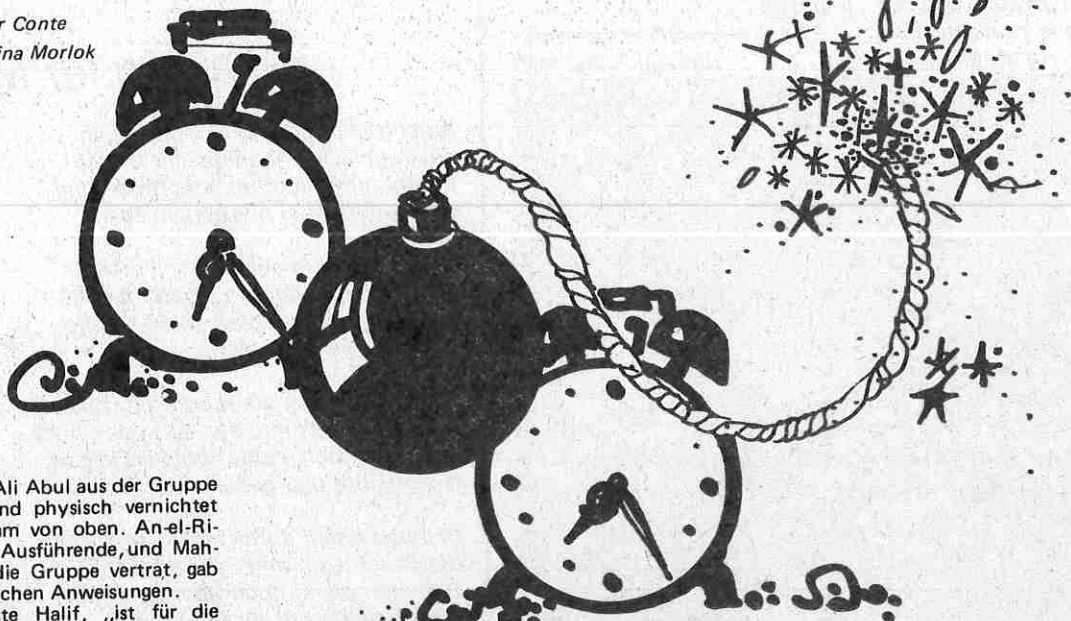
In wenigen Tagen wird die  
Hauptschule Prutz/Ried neuer-  
lich zu einer Osttirolfahrt aufbre-  
chen. Auf dem Programm stehen  
am 6. Juni ein Volksmusikabend  
in Aßling sowie am 7. Juni ein

Sommerkonzert in Hochstein.  
Dabei wirken der Hauptschul-  
chor Prutz/Ried, die Lehrermu-  
sikkapelle Prutz/Ried, die  
Stub'nmusi, die Obergrichtler  
Tanzmusi, D' Zuagroastn (für  
die Veranstaltung in Aßling um-  
getauft in D' Hoamgroastn, da  
drei Osttiroler in diesem Quartett  
mitwirken) und das Schüleror-  
chester mit, für dessen finanzielle  
Unterstützung die Raika Prutz  
aufkommt.



Die Obergrichtler Tanzmusi.





Der Befehl, daß Ali Abul aus der Gruppe ausgeschlossen und physisch vernichtet werden sollte, kam von oben. An-el-Rifaa war nur der Ausführende, und Mahmud Halif, der die Gruppe vertrat, gab ihm die erforderlichen Anweisungen.

„Ali Abul“, sagte Halif, „ist für die Gruppe untragbar geworden. Der Mann wird weich. Der neue Kurs sagt ihm nicht zu. Die Gruppe kann es nicht dulden, daß er ins andere Lager übergeht. Du wirst ihn erledigen.“

An-el-Rifaa zündete sich eine Zigarette an. „In Ordnung“, erwiderte er, „wenn die Gruppe es so will.“

„Wir haben Gründe“, erläuterte Halif, „es nicht hier geschehen zu lassen. Abul besteigt heute das Flugzeug nach Zürich. Deine Aufgabe wird es sein, in sein Gepäck eine Bombe einzubauen. Die Maschine landet in Zürich um 18.10 Uhr. Es liegt nicht in unserer Absicht, die Maschine in die Luft zu sprengen, wir wollen kein unnötiges Aufsehen erregen. Die Zündung ist daher auf 18.25 Uhr einzustellen. Zu diesem Zeitpunkt wird sich Abul bereits in einem Taxi befinden, samt Gepäck. Ist das klar?“

„Vollkommen“, erwiderte An-el-Rifaa. „Wenn es ihn in Zürich zerreißt, kann man uns kaum etwas in die Schuhe schieben.“

„Du bist unser Spezialist für Höllenmaschinen, ich verlasse mich auf dich. Ich selbst werde übrigens mitfliegen und Ali Abul im Auge behalten.“

„Keine Sorge“, grinste An-el-Rifaa, „ich werde diesem Abul eine Höllenmaschine einbauen, daß es eine Freude ist.“

Das war alles. Die beiden Männer trennten sich – An-el-Rifaa, um an die Arbeit zu gehen, Halif, um sich auf den Flug vorzubereiten. Ein Platz in der Maschine war bereits auf seinen Namen gebucht worden.

Halif kam kurz vor dem Start. An-el-Rifaa stand an der Sperre und zwinkerte ihm zu. Als Halif an ihm vorüberging, flüsterte An-el-Rifaa kaum hörbar: „Erledigt.“

Halif betrat die Maschine. Er erkannte Abul, aber er sah über ihn hinweg. Auch Ali Abul tat so, als sei Mahmud Halif ihm ein Fremder. Halif fand seinen Platz und setzte sich. Die Maschine startete planmäßig. Halif warf einen Blick auf seine Uhr und nickte befriedigt. Es wurde für Halif ein langweiliger Flug. Aus den Augenwinkeln heraus beobachtete er Abul. Dieser hatte sich in seinem Sitz zurückgelehnt und die Augen geschlossen.

Früher einmal war Abul ein recht brauchbares Mitglied der Gruppe gewesen. So mancher verwegene Anschlag auf die feindlichen Kräfte kam auf sein Konto. Aber damals war er ein junger Mann

# „EINE STUNDE DIFFERENZ.“

gewesen. Als er sich das erste Mal gegen die Gruppe stellte, wurde er verwarnt. Dann aber tat er es noch ein zweites und ein drittes Mal. Die Antwort darauf war die Höllenmaschine, die nun in seinem Gepäck mitreiste.

Halif schrak aus seinen Gedanken hoch. Die Stewardess hatte etwas gesagt. Und plötzlich begriff er den Sinn ihrer Worte. Die Maschine näherte sich dem Festland – und das bedeutete, daß die Uhren um eine Stunde zurückgestellt werden mußten, auf mitteleuropäische Zeit.

Halif drehte den Uhrzeiger zurück – auf 17.05 Uhr. Und im gleichen Augenblick packte ihn das Entsetzen. Alles hatte er vorherberechnet, nur nicht diese zeitliche Differenz. Wenn An-el-Rifaa seine Anweisungen befolgt hatte – und er zweifelte nicht daran – würde die Bombe pünktlich um 18.25 Uhr hochgehen, aber nicht um 18.25 mitteleuropäischer, sondern afrikanischer Zeit. Eine Stunde zu früh!

Der Schweiß brach ihm aus, und er rutschte auf seinem Sitz hin und her, bis sich die Stewardess über ihn beugte und besorgt fragte: „Monsieur, fehlt Ihnen etwas?“

Halif schüttelte den Kopf. „Es ist nichts, danke.“

Die Stewardess ging weiter, und Halif zermarterte sich sein Gehirn nach einem Ausweg. Aber es fiel ihm nichts ein. Er sah auf die Uhr. Es fehlten noch zehn Minuten bis zur Katastrophe, und die Maschine befand sich bereits über dem Kontinent. In zehn Minuten würde die Bombe hochgehen und das Flugzeug und alle, die sich darin befanden, in Stücke reißen.

Der Uhrzeiger kletterte weiter, Minute um Minute. Halif wurde es schwarz vor Augen. Seine Zähne schlugen aufeinander. Und plötzlich hielt es ihn nicht länger. Er sprang auf und rannte nach vorn. Die Stewardess stellte sich ihm in den Weg.

„Den Piloten“, keuchte er, „ich muß den Piloten sprechen! Es ist wichtig!“

Der Pilot begriff sofort, um was es ging, und gab Befehl, den Gepäckraum zu räumen. Sämtliche Gepäckstücke gingen über Bord. Halif atmete auf. Wenig später setzte die Maschine zur Landung an. Die Polizei wartete schon. Halif wehrte sich nicht, als man ihm die Handschellen anlegte und ihn abführte. Als er sich einmal umwandte, konnte er Abul sehen, der gerade ein Taxi bestieg – ohne Gepäck.

Halif mußte ein paar Stunden warten, bis er zum Verhör gerufen wurde. Er gab alles zu. Als das Protokoll fertig war, setzte er seine Unterschrift darunter.

Der Kommissar lächelte: „Es gibt da eine Tatsache, die Sie interessieren wird, Halif. Wir haben das Gepäck gefunden. Die Bombe war noch intakt. Dieser An-el-Rifaa, den Sie erwähnten, scheint ein tüchtiger Mann zu sein. Der Zünder stand auf 19.25 Uhr!“

Halif bäumte sich auf. „Ich verstehe nicht...“

Der Kommissar drückte ihn auf seinen Sitz zurück. „Ihre Aufregung war unnötig, Halif. Ihr Mann hatte die Zeitdifferenz völlig richtig eingeplant. Übrigens: auch seine Verhaftung ist bereits vorbereitet.“

Halif schloß die Augen. Dann führte man ihn in seine Zelle.



# Freizeit - so oder so



In zwei unserer letzten Gemeindeblatt-Ausgaben brachten wir Geschichten über das Kegelspiel von Schloß Wiesberg und Schloß Kronburg, die Franz Landerer sen. verfaßte. Er stellte uns auch sein selbst angelegtes Hobbybuch zur Verfügung, aus dem wir in den kommenden Wochen verschiedene Auszüge bringen werden und vielleicht so manchem einen Tip für seine Freizeitgestaltung geben können.

Jeder Mensch, ob jung oder alt, kann ein Hobby betreiben, denn das Angebot ist übergroß und abwechslungsreich — man

ß nur Ideen haben und diese auch verwirklichen. Grundsätzlich ist die richtige Auswahl zu treffen, denn, wie Herr Landerer meint, sollte bei der Ausführung des Hobbys ein gewisser »Genuß« dabei sein, da die richtige Freizeitbeschäftigung die beste Medizin für Seele und Geist darstellt.

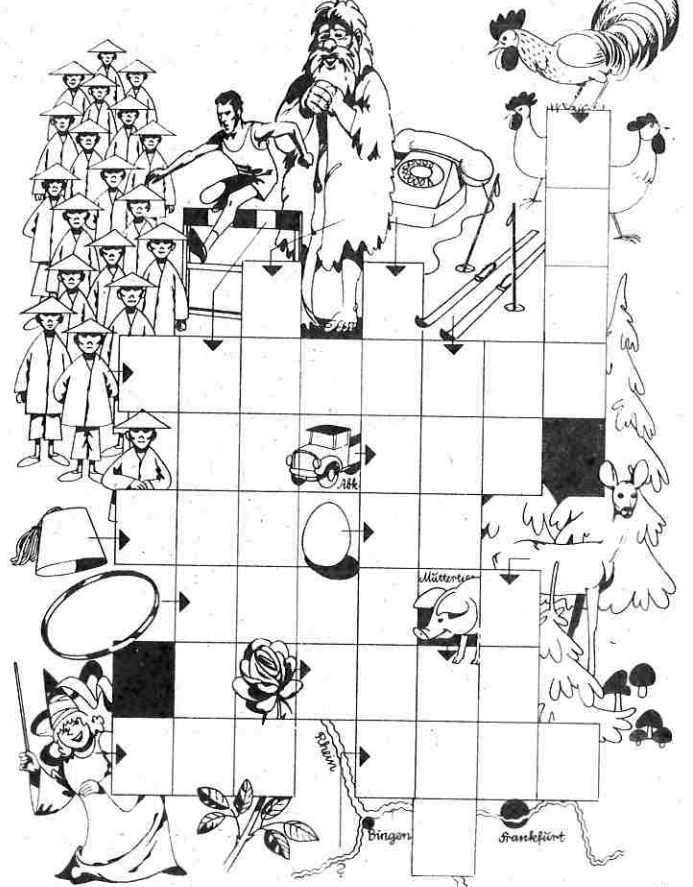
Hobbys können, je nach dem, wie die Kasse es erlaubt, sehr billig sein, man kann sich diese aber auch etwas kosten lassen. Herr Landerer teilt die Hobbys in 5 verschiedene Gruppen ein: Hobbys, bei denen man bestimmte Dinge bastelt und diese dann entweder selbst behält, verkauft oder verschenkt. Weiters kann man ein »geistiges Hobby« betreiben, d.h. Gedichte und Geschichten schreiben oder verschiedene Sportarten betreiben.

Es ist wohl ein Übel unserer Zeit, daß viele Menschen nicht mehr die Ruhe zu einer Pause

finden, in der sie das tun, was ihnen wirklich Spaß macht. Viele wissen aber auch nicht, was sie mit ihrer Freizeit anfangen sollen. Um einige Zahlen zu nennen: Von 168 Stunden (das sind 7 Tage) arbeiten wir ca. 40 Stunden, schlafen 56 Stunden (8 Stunden pro Nacht) und bleiben uns 72 Stunden Freizeit. Davon kann man 10 Stunden für die Wegzeit zur und von der Arbeitsstelle abrechnen. Ein Durchschnittsfernseher verbringt weitere 22 Stunden vor der »Röhre«, sodaß noch 40 Stunden übrig bleiben. Berufstätige Hausfrauen, Nebenerwerbsbauern und andere Gruppen sind auszuklammern. Auf diese 40 Stunden entfällt nun natürlich auch die Zeit für Einkäufe, Ausgehen, Besuche und vieles mehr, aber viele wissen trotzdem nichts Zielführendes mit ihrer restlichen Freizeit anzufangen und sind nicht in der Lage, diese richtig zu »konsumieren«. Oft bleibt nur die Entschuldigung, daß Nichtstun der Erholung diene.

Vielleicht ist es einigen aber doch möglich, ein Hobby zu finden, das einen wirklich ausfüllt und Spaß macht. Wir werden in den nächsten Ausgaben beginnen, Hobbys vorzustellen und vielleicht dem einen oder anderen eine Anregung für seine Freizeitgestaltung geben. Die Auswahl an Hobbys ist jedenfalls grenzenlos — denken Sie z.B., was man alles sammeln, basteln, sporteln, ... kann.

KINDER - KREUZWORTRÄTSEL



H  
A  
H  
N  
T  
E  
S  
E  
W  
R  
I  
N  
L  
E  
I  
S  
E  
W  
C  
H  
U  
S  
F  
E  
R  
E  
I  
F  
O  
S  
A  
H  
E  
F  
E  
E  
R  
E  
N  
A  
H  
U



## Der Bauer ist sauer . . .

. . . haben sich doch die freche Krähe und der Hahn an seiner Saat gütlich getan. Jetzt ist er dabei, die beiden Diebe zu verjagen. Ihr, die ihr die Zeichnung genau betrachtet habt, werdet feststellen, daß sie acht sachliche Fehler enthält. Findet ihr sie alle?

### Auflösung:

Dem Hahn fehlt der Kamm, der Krähe am rechten Armel fehlt das Bündchen, am Fuß, sein linker Schuh ist verkehrt, die Pfeife fehlt, der Bauer trägt seine Uhr, fehlt ein Fuß, ein Stück von des Bauers Kamm, der Krähe



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## ÖVP Sprechtag

Der Sprechtag mit dem Abgeordneten zum Tiroler Landtag Kurt Leitl, findet am Montag, dem 3. Juni von 9 — 11.30 Uhr statt.

Der Sprechtag mit dem Fachmann für Sozial- und pensionsrechtliche Fragen, Werner Doblender, findet am Dienstag, dem 4. Juni von 9 — 11.30 Uhr statt.

## Verlautbarung Elektrofeuer- beschau

Gemäß § 17 der Tiroler Feuerpolizeiordnung LGBl. 47/1978 wird heuer ab dem 1. Juli die Elektrofeuerbeschau im Ortsteil Anedair durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, daß die Eigentümer oder Verfügungsberechtigten von baulichen Anlagen, die Überprüfungscommission den Zutritt zu den in Betracht kommenden Anlagen im erforderlichen Ausmaß zu gewähren und allfällige Auskünfte zu erteilen haben.

Der Bürgermeister  
Anton Braun eh.

## Ferialjobs:

Beim Arbeitsamt Landeck sind bereits zahlreiche Jugendliche vorgekennzeichnet, die eine Ferialstelle suchen. Betriebe, die Ferialkräfte beschäftigen möchten, werden um Bekanntgabe dieser Stellen gebeten.



## TIWAG beschäftigt arbeitslose Jugendliche

An der vom Verein zur Schaffung vorübergehender Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche in Tirol initiierten Aktion beteiligt sich auch die TIWAG. Der Verein, der von der Tiroler Arbeiterkammer gemeinsam mit dem Land Tirol und anderen Interessensvereinigungen gegründet wurde, stellt arbeitslose Jugendliche für Projekte ein, die zusätzliche Arbeit für mindestens 1 Jahr erfordern, ohne dadurch andere Arbeitsplätze zu gefährden. Die Jugendlichen werden im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Nebenbetriebe der TIWAG im Zillertal, im Achen- und im Kaunertal eingesetzt.

Damit wird auch der Zielsetzung des Vereins, möglichst Arbeiten im Umweltbereich, die ansonsten nicht im Angriff genommen werden wären, zu erledigen, Genüge getan. Darüber hinaus wird die TIWAG wie alljährlich auch im heurigen Sommer wieder 106 Ferialpraktikanten über die Sommermonate Arbeit und einen ersten Einblick in das Berufsleben geben.

## Gesundheits- ausstellung

Die 6. Gesundheitsausstellung von Robert Rockenbauer (Bund »Schöneborn«) findet vom 11. bis 14. Juni in den Innsbrucker Stadtsälen statt. Das Motto lautet heuer: »Gesundheit - keine Selbstverständlichkeit«.

Die Gesundheitsausstellung erfreut sich einer großen Beliebtheit in einer breiten Bevölkerungsschicht und ist auch für viele Schulen (ab 13. Lebensjahr) zu einer gewohnten Einrichtung geworden. Sie wird in der Zeit von 9 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt gezeigt.

## Diätberatung

Jeden zweiten und vierten Mittwochnachmittag im Monat findet in der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 15, eine Diätberatung bei Organ- und Stoffwechselerkrankungen und bei Übergewicht statt. Zeit: 14-15.30 Uhr. Beratung kostenlos.

## Tennisclub Ischgl

Am Mittwoch, dem 5. Juni 1985 findet das Zeltfest des Tennisclub Ischgl statt. Beginn: 20 Uhr. Für Unterhaltung sorgen die Tiroler Spatzen.

## Bezirksmuseums- verein

Der Bezirksmuseumsverein Landeck hält am 5. Juni 1985 um 19.30 Uhr im Hotel Schrofenstein in Landeck die Generalversammlung ab.



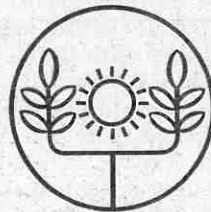
## Wir suchen:

Autolackierer, Spenglermeister, Heizungs- und Sanitärmoniteur, Ofensetzer, Zimmerer, Maurer, Kanalgrabarbeiter, Verputzer, Elektroinstallateur, KFZ-Mechaniker Radio- und Fernsehmechaniker, Bau- und Möbeltischler, Möbeltischler, Drogist, Fleischer, Tapezierer oder Bodenleger, Näherin, Wurstwarenverkäuferin, Lebensmittelverkäuferin, Büroangestellte (gesetztere Kraft), Korrespondentin, Kindermädchen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Schankmädchen, Koch(in), Jungkoch(in), Alleinkoch(in), Servererinnen mit und ohne Inkasso, Küchenhilfe(in), Abwäscher(in), Rezeptionistin.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

## Umweltschutz in der Gemeinde

Die Junge ÖVP Strengen lädt ein zu Vortrag und Diskussion zum Thema »Umweltschutz in der Gemeinde«. Vortragende: Mag. Auer Norbert und Dipl. Ing. Falch Reinhard; Ort: Gasthof Traube in Strengen; Datum: Samstag, den 1. Juni 1985; Zeit: 20.30 Uhr.



Institut für Familien-  
und Sozialberatung  
6500 Landeck,  
Schulhausplatz  
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

## Dirndelnähkurs

Ausschreibung eines Dirndelnähkurses der Erwachsenenschule Zams - Schönwies: Beginn am Dienstag, dem 4.6.1985 von 18 bis 20 Uhr in der Hauptschule Zams. Leitung: Frau Schneidermeister Walch Anneliese. Kursbeitrag: S 400.—

## SPÖ Politstammtisch

»Das Geschäft mit der Rüstung in Österreich«. Mit Dr. Peter Pilz gibt es wieder einen interessanten Gast beim nächsten Politstammtisch. Dr. Peter Pilz, Lehrbeauftragter an der Universität Wien, ist ein ausgezeichnete Kenner der österreichischen Rüstungsindustrie. Er ist Mitautor eines Forschungsauftrages des Wissenschaftsministeriums und soll die heimische Rüstungsproduktion unter die Lupe nehmen. Dabei werden die Möglichkeiten untersucht, diesen Industriezweig auf zivile Produkte umzurüsten. Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein.

## FF Zams

Am Sonntag, dem 2. Juni 85 findet die Einweihung des Feuerwehrneubaues der FF Zams statt. 8.45 Uhr Einmarsch. 9 Uhr Feldmesse, anschließend Einweihung und Festakt. Fröhlich. Am Samstag, dem 1. Juni kann die Halle ab 13 Uhr besichtigt werden. Die Bevölkerung wird recht herzlich eingeladen.

## Stromabschaltung

Wegen Revisionsarbeiten der TIWAG wird am Sonntag, dem 2. Juni 1985 der Stadtteil Bruggen/Prandtauersiedlung von 1 — 6 Uhr von der Stromversorgung abgeschaltet.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte aus unseren Anschlägen.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 14 - 17 Uhr. Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Perjener Dorffest

Am 1. und 2. Juni veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Landeck, 5. Zug das diesjährige Perjener Dorffest vor der Feuerwehrrhalle Landeck - Perjen.

### Programm:

Samstag, 1. Juni, 18 Uhr Beginn des Dorffestes mit Tanz und Unterhaltung, es spielen: »Orig. Pfundser Buam«

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr Fröhschoppenkonzert der »Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen«, ab 12.30 Uhr Unterhaltung mit dem »Tarrenzer Volksmusikanten«, ab 16 Uhr Tanz mit dem »Gufler Trio«. Eintritt: S 30.—

Auf Ihren Besuch freut sich die freiwillige Feuerwehr Landeck, Zug

Anlässlich des Perjener Dorffestes tritt auch eine Straßensperre in Kraft. Der Kreuzungsbereich von der Feuerwehrrhalle ab Kaufhaus Maschler bis Beginn der Lötzsiedlung ist am Samstag, den 1. Juni 1985 von 16 bis 24 Uhr und am Sonntag, den 2. Juni 1985 von 9 bis 24 Uhr für jeden Verkehr gesperrt. Umleitung über obere Feldgasse, Josef-Stapf-Straße in den Lötzweg.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

## Hausfrauen-nachmittag

Am Dienstag, dem 4. Juni 1985 findet im Heim der Begegnung in Pfunds/Dorf der 2. Hausfrauennachmittag statt. Beginn um 14 Uhr.



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
Landeck, Ulrichstraße 43  
Sprechtag Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

**Erziehungsberatung**

## Fahrt ins Landestheater

Die Familienrunde der Stadtpfarre Landeck ladet im Rahmen des christlichen Theaterringes am Samstag, den 15.6.1985 zu zwei ermäßigten Theaterbesuchen ein. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der Operette »Im weisen Rößl« von R. Benatzky im Großen Haus des Landestheaters mit Beginn um 19.30 Uhr und dem Schauspiel »Gottes Utopia« von St. Andres im Werkraumtheater des Landestheaters beginnend um 20 Uhr.

Für die Operette sind Karten der 3. und 4. Kategorie mit einer 20%igen Ermäßigung für Erwachsene und 40%igen Ermäßigung für Jugendliche erhältlich. Jene für das Schauspiel sind auch um 20% verbilligt.

Karten können bei Herrn Helmut Hairer, Landeck, Salurnerstraße 12, Telefon 05442/39604 bestellt werden. Wir fahren mit dem Bus um 18 Uhr vor dem Vereinshaus in Landeck ab. Die Kosten für die Fahrt betragen pro Person S 60.—. Interessierte aus anderen Pfarreien sind ebenfalls recht herzlich eingeladen.



## Stilltreffen

Am Dienstag, den 4. Juni wird unser letztes Stilltreffen vor einer Sommerpause sein. Wir treffen uns wie immer um 15 Uhr in der Volksschule Landeck. Da unser Thema diesmal die Geburt und die Überwindung von Anfangsschwierigkeiten umfaßt, würden wir uns freuen, auch interessierte Fachleute begrüßen zu können und schwangere Mütter. Gerade für Schwangere sind die Treffen nützlich, weil ihnen einerseits theoretisches Wissen zum Stillen vermittelt wird und sie andererseits sehen, wie andere Mütter erfolgreich stillen. Hierdurch bekommen sie Vertrauen und Selbstsicherheit, was zum späteren Stillerfolg beiträgt.

Besonders freuen wir uns über jede stillende Mutter mit ihrem Baby, die mit uns ihre Erfahrungen austauschen will. Telefonisch erreichen Sie uns unter folgenden Nummern: Fr. Annette Leitner 05472-6269 oder Fr. Isolde Seiringer 05442-39713.

## 2. Orgelkonzert in Landeck

Am Samstag, 1. Juni 1985, 19.30 Uhr, findet in der Stadtpfarrkirche Landeck das zweite Orgelkonzert statt. Franz Haselböck, Professor für Musikerzie-

hung und Orgel an der Pädagogischen Akademie in Krems, der nach einem ersten Preis an der Sommerakademie 1960 in Holland Karriere gemacht hat, spielt ein Programm mit Raritäten. Zu Beginn J.S. Bach, Fantasie für das Salzburger Hornwerk von Leopold Mozart, später ein Tongemälde über »Die Schlacht bei Trenton«, als vorletzten Programmpunkt 3 Organ Pops von Norbert Linke: Der Tag bricht an (Tango), Der Mond ist aufgegangen (Blues) und O daß ich tausend Zungen hätte (Waltz).

Ein reizvolles, seltenes Programm. Eintritt frei, Unkostenbeitrag erbeten.

Konzertbesucher, die daran interessiert sind, einer Orgelführung live beizuwohnen, werden eingeladen, nach dem Konzert auf die Chorempore zum Organisten hinaufzukommen.

## Wallfahrt

Alle Marienverehrer sind herzlich zu einer Wallfahrt nach Altötting vom 8. bis 9. Juni eingeladen. Die Fahrt geht über Kufstein, Mühlendorf, Wasserburg, Altötting. Unterkunft im Gasthaus Scharnagl, nahe Gnadenkapelle.

Abfahrt am 8. Juni um 5 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 6.6.1985 bei Erwin Zangerle, Landeck - Perjen, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453 und Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Reisepaß nicht vergessen.

## Sänger- und Musikantenuangert

Die Zuagroast'n laden wieder recht herzlich zu ihrem Sänger- und Musikantenuangert am Montag, dem 3. Juni im Gasthof »Gemse« in Prutz ein.

## Ein aktuelles Lebensprogramm

In der Bergpredigt ist die Botschaft Jesu zusammengefaßt. Drei Blickrichtungen fließen zusammen: Die Hinwendung des Menschen zu Gott als seinem Vater, die Öffnung zum Mitmenschen und die Verantwortung für eine zu verändernde Welt.

Die Aussagen der Bergpredigt und die Folgen, die sich daraus für den Einzelnen ergeben, sind Inhalt der zwei Abende des Katholischen Bildungswerkes Fiss.

Freitag, 31. Mai 1985: Der Weg zum Glück, Freitag, 14. Juni 1985: Jesus - Das neue Leben, jeweils um 20.15 Uhr im Pfarrsaal Fiss.

Gesprächsleiter ist Prof. Dr. Leopold Etmayer aus Innsbruck. Eintritt frei. Zur Deckung der Unkosten wird um einen Regiebeitrag gebeten.



Der nächste und letzte Klubabend vor der Sommerpause, findet am Dienstag dem 4. Juni, 20 Uhr im Klublokal statt. Der Abend wird von Othmar Schimpföbl abgehalten und steht unter dem Thema: Mit der Kamera auf Urlaub. Wir laden dazu alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

**Achtung:** Wir möchten darauf hinweisen, daß am Sonntag, den 23. Juni eine Exkursion zu den Bavaria Filmstudios nach München stattfindet. Der Fahrpreis beträgt S 100. Zu dieser Fahrt (Omnibus) sind alle Mitglieder des Kameraklubs herzlich eingeladen. Vorherige Anmeldung beim Sektionsleiter Film - Walter Steiner - erbeten.

## Die Sektionsleitung



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## STANDES- NACHRICHTEN

### Landeck

Sterbefall: 23.5. Helga File, Fließ, geb. 1942.

Heirat: 24.5. Bruno Schöni, Schweiz und Edeltraud Paula Kathrein, Fließ, Johann Lorenz Lenz, Faggen und Claudia Maria Gitterle, Fließ, Wolfgang Gerold Stenico, Landeck und Christine Elisabeth Mungenast, Landeck.

### St. Anton

Heirat: 24.5. Strolz Felix, St. Anton und Falch Helene, St. Jakob

### Prutz

Heirat: 24.5. Neururer Lorenz, Serfaus und Penz Barbara, Feichten, Obergolser Ludwig, Fließ und Schranz Barbara, Fendels, Heiß Anton, Prutz und Köhle Maria, Ried.

### Kappl

Sterbefall: 23.5. Hermann Walter, Galtür, geb. 1904

Heirat: 24.5. Pfeifer Werner Josef, Kappl und Wechner Gerda Agnes, Kappl.

### Zams

Geburten: 16.5. Kuprian Dominique Viktor, Längenfeld; 17.5. Neururer Andreas, St. Leonhard; Wolf Nicole, Grins; 18.5. Schieferer Corinna Maritta, Pfunds; 20.5. Marth Thomas Peter, Zams; Oberhofer Daniela, Pfunds; Kumpusch Benjamin, Pfunds; Mils; 21.5. Feistmantl Diana Elisabeth, Galtür; Senn Marco Emanuel, Ladis; 22.5. Gökbas Emrah, Landeck; Petter Dominique, Kappl; Wolf Andreas Alois, Prutz; Pfeifer Christine, Ischgl-Mathon; 23.5. Köhle Georg, Pfunds;

Sterbefall: 18.5. Walch Ernst, Imst; 20.5. Ing. Eisenrigler Carl Alois, Imst; 22.5. Rühl Margarethe, Köln; 22.5. Auer Albert, Ötz; 26.5. Neururer Ludwig Stefan, Arzl.

Heirat: 24.5. Sauerwein Reinhard, Zams und Frank Margit, Zams.

### Excursion nach München

Am Sonntag, dem 16. Juni 1985, veranstaltet die VHS Landeck eine Fahrt zu den Ausstellungen im Völkerkundemuseum in München. Der Direktor des Staatlichen Museums für Völkerkunde, Dr. Walter Raunig, hat im vergangenen Herbst einen blendenden Vortrag in Landeck über die Bergtäler Pakistans gehalten, er wird selbst für die Lan-

decker Besucher die Führung durch das Museum übernehmen. Abfahrt mit Bus um 7.30 Uhr vom Bahnhof Landeck.



### Kirchliche Nachrichten

#### Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 2.6.1985, Dreifaltigkeitssonntag, 6.30 Uhr Frühmesse für Franz Singer, 9 Uhr Hl. Amt für Olga und Albert Gohm, 11 Uhr Kindermesse für Rosa Batka geb. Reichmair, 19.30 Uhr Abendmesse für Martha und Silvia Moser-Gadermayr

Montag, 3.6.1985, Gedächtnis des Hl. Karl Lwanga und Gef. in Uganda + 1887, 7 Uhr Frühmesse für Otto Weierberger

Dienstag, 4.6.1985, 7 Uhr Frühmesse für Rudolf Kircher

Mittwoch, 5.6.1985, Gedächtnis des Hl. Bonifatius v. Friesland + 754, 7 Uhr Frühmesse für Aloisia und Anna Schnegg, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Johann Schröcker

Donnerstag, 6.6.1985, Hochfest Fronleichnam, 6.30 Uhr Frühmesse für Fam. Gufler, 9 Uhr Feierl. Prozession: Maisengasse, Malserstraße, Fischerstraße, 10 Uhr HS Platz Hl. Amt für die Pfarrgemeinde (keine 11 Uhr Messe), 19.30 Uhr Abendmesse für Franz und Frieda Handle

Freitag, 7.6.1985, Herz Jesu Freitag, 7 Uhr Frühmesse für Rudolf und Rosa Zangerl, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Krismer

Samstag, 8.6.1985, Maria am Samstag Krankenversehgang, 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Anna Plattner geb. Rudig

Sonntag, 9.6.1985, 6.30 Uhr Frühmesse für Leo und Aloisia Tilg, 9 Uhr Hl. Amt für Agnes Wille, 11 Uhr Kindermesse für Hans Kohl, 19.30 Uhr Abendmesse für Rudolf und Wilhelmine Mathis

#### Pfarramt Perjen

Sonntag, 2.6.1985, Dreifaltigkeitssonntag, 8.30 Uhr Hl. Messe für Anton Walch Jhm. und für Erich Tiefenbrunn, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Maria und Severin Sprenger, 19 Uhr Hl. Messe für Hermann Peer und für Josef Zangerl (P)

Montag, 3.6.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Franz Erhart und Anna Pellin und für Franz Steinberger Jhm.

Dienstag, 4.6.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Robert Hütter und

für Adolf Blunder

Mittwoch, 5.6.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf und für Theresia Wasle, 19 Uhr Vorabendmesse für Alois Wurzenrainer Jhm. und für Verst. d. Fam. Buchmayer

Donnerstag, 6.6.1985, Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi, 8.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde mit Chor anschl. Fronleichnamprozession, 19 Uhr Hl. Messe für Anna Auer Jhm. und für Alois Spiß

Freitag, 7.6.1985, Herz-Jesu-Freitag, 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Stillebacher, 19 Uhr Familienmesse für Berta Gritsch Jhm. und für Hermann Staggl Jhm.

Samstag, 8.6.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Adolf Wiestner Jhm. und für Anton Fadum Jhm., 19 Uhr Vorabendmesse für Aloisia Schueler und für Maria Fuchsberger Jhm.

#### Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 2.6.1985, Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (Bekennnistag der Jugend), 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Jugend-Bekennnis-Feier Hl. Messe für Ida und Franz Wille, 19.30 Uhr Hl. Messe für Johann Neuner

Montag, 3.6.1985, Hl. Martyrer von Uganda, 7 Uhr Hl. Messe für Kathi Fischnar

Dienstag, 4.6.1985, 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbene Kraxner-Perktold

Mittwoch, 5.6.1985, Hl. Bonifatius, Märtyrer, 8 Uhr Hl. Messe für Emma Löffler, 19.30 Uhr Hl. Messe in Perfuchsberg für Rudolf und Olga Zangerl

Donnerstag, 6.6.1985, Hochfest des Leibes und Blutes des Herrn, Fronleichnam, 8 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde, anschl. Fronleichnamprozession, 19.30 Uhr Hl. Messe für Franz Erhart

Freitag 7.6.1985, Herz-Jesu-Freitag, Krankenkommunion, 19.30 Uhr Hl. Amt für Heinrich und Adelheid Thurnes, anschl. Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe

Samstag, 8. Juni, Herz-Mariä-Samstag, 6 Uhr Herz-Mariä-Feier, 7 Uhr Hl. Messe für Josef Walch, 17 Uhr Kinderrosenkranz, Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

#### Pfarramt Zams

Sonntag, 2.6.1985, Dreifaltigkeitssonntag, 8.30 Uhr keine Messe! 9 Uhr Feldmesse mit Seg-

nung der neuen Feuerwehrrhalle (für die Pfarrfamilie!), 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Platter, 19.30 Uhr Segenandacht

Montag, 3.6.1985, Hl. Karl Lwanga und Gefährten, 7.15 Uhr Hl. Messe für Eltern und Großeltern, 10 Uhr Betstunde der Frauen für die Kranken und um geistliche Berufe

Dienstag, 4.6.1985, 19.30 Uhr Jahresamt für Maria Gstir-Frauenmesse!

Mittwoch, 5.6.1985, Hl. Bonifatius, Bischof und Glaubensbote in Deutschland, 7.15 Uhr Schülermesse für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Familie Johann und Grete Juen

Donnerstag, 6.6.1985, Hochfest des Leibes und Blutes Christi-Fronleichnam, 8 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie und Prozession mit den 4 Evangelien. (Neuordnung), 11 Uhr Jahresmesse für Josef Eigl, 19.30 Uhr Hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe

Freitag, 7.6.1985, Herz-Jesu-Freitag mit dem Pfarrcaritasopfer, 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann und Judith Federspiel, 10.30 Uhr Messe in Schweighof

Samstag, 8.6.1985, Mariensamstag-Priestersamstag, 7.15 Uhr Jahresmesse für Andreas Kecht und Angehörige.

Sonntag, 9.6.1985, 8.30 Uhr Jahresamt für Agnes Klingler, 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Allgäuer, 19.30 Uhr Segenandacht

### Evangelische Gottesdienste:

Sonntag, 2.6.1985: 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton

Donnerstag, 6.6.1985: Gustav-Adolf-Fest Innsbruck

Sonntag, 9.6.1985: 9 Uhr Imst

### Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck

Jeden Sonntag: Versammlung

um 9 Uhr

Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19 Uhr.

### Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst

in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.



# SPORTNACHRICHTEN

## Beachtliche Placierung Six 12. Platz bei Seniorenradrundfahrt

Bei der heurigen 2. Internationalen Seniorenradrundfahrt vom 16.5. — 19.5. im Raum Kufstein konnte sich der Landecker Radrennfahrer Werner Six wiederum beachtlich in Szene setzen. 80 Fahrer aus 6 Nationen mit klingenden Namen, Weltcup Sieger, Doppelweltmeister, österr. und deutsche Meister, um einige zu nennen, waren am Start.

Schon beim Prolog, einem 1,3 km Bergzeitfahren, konnte sich Werner Six unter die besten 10 Fahrer placieren. Bei der 1. Etappe am Nachmittag über 125 km mit 3 Bergwertungen kam er mit Spitze ins Ziel und belegte Rang 9.

In der 2. Etappe, die unter schlechten Bedingungen gestartet wurde, kam Six mit der 2. Spitzengruppe ins Ziel. Am 3. Tag stand ein Zeitfahren und ein Rundstreckenrennen rund um

Kufstein auf dem Programm.

Daß Werner Six in guter Form ist bewies er beim 19,8 km Zeitfahren gegen die Uhr. Unter den Klasseleuten erreichte er den 10. Rang mit einer Zeit von 26.01 Minuten. Das Rundstreckenrennen rund um Kufstein über 60 km wurde vom Feld fast geschlossen passiert mit einem Schnitt von 43,67 km. Hier placierte sich Werner Six an 11. Stelle.

Die letzte Etappe über 100 km mit 2 Bergwertungen führte 2x um den gr. Pölven. Hier kam Werner Six wiederum mit der Spitze ins Ziel.

Als Einmannteam unter diesem Klassefeld ein beachtlicher Erfolg, der ihm den 12. Gesamtrang brachte. Er wurde als zweitbesten Tiroler Fahrer und viertbesten österr. Fahrer klassiert. Ein schöner Erfolg für Werner Six.

## Staatsliga B Runde im Landecker Schwimmbad

Am 1. und 2. Juni findet in Landeck eine große Runde der B-Liga-Wasserballmeisterschaft statt. Teilnehmende Mannschaften sind: TWV-Innsbruck, SV-Reutte, TS Dornbirn und TWV Landeck:

Nach einem klaren Sieg gegen Reutte und einer Niederlage gegen Dornbirn müssen die Landecker am Sonntag unbedingt gegen Innsbruck gewinnen, um das Finale am 7. und 9. Juni zu erreichen.

In diesem Finale treffen die zwei Erstplacierten der Gruppe

West und Ost zusammen.

### Spielplan:

1. Juni: 13 Uhr Dornbirn - Innsbruck, 14.30 Uhr Reutte - Innsbruck, 16 Uhr Landeck - Dornbirn.

2. Juni: 9 Uhr Landeck - Innsbruck, 10.30 Uhr Reutte - Dornbirn, 12 Uhr Innsbruck - Dornbirn.

Vorankündigung: Das Finale der öst. B-Liga Meisterschaft findet auf jeden Fall — ob der TWV die Endspiele erreicht oder nicht — in Landeck statt.

## Intern. Fußballturnier

### Mannschaften aus ganz Europa nehmen teil

(tscha) Die ÖBB-Verkehrsdienst-exekutive IV/2 Bahnhof Landeck, veranstaltet vom 13. bis 17. Juni 1985 ein internationales Fußballturnier der Eisenbahner in Landeck/Zams.

Dabei werden Mannschaften aus der BRD, England, Italien, Schweden, Norwegen, Niederlande und Österreich vertreten sein. Dies ist nicht zuletzt auch ein Verdienst der rührigen Funktionäre, denn in dieser Größenordnung konnte dieses beliebte Turnier noch nie abgehalten werden.

Britische Wucht gegen solides deutsches Fußballhandwerk, nie-

derländische Präzision gegen skandinavische Zweckmäßigkeit sowie südländisches Temperament und Technik gegen österreichische Spielfreudigkeit, unter diesem Motto erwartet sich der Veranstalter sportlich fairen Wettkampf.

### Programm:

Donnerstag, 13. Juni: Empfang der nationalen und internationalen Gruppen am Bahnhof Landeck, Informationsausgabe, Quartierzuweisung, Abbeförderung der Gäste mit den bereitstehenden Bussen.

Freitag, 14. Juni: 8 Uhr Turnieröffnung auf allen 3

Sportplätzen (Zams, Perjen und Militärsportplatz), 19.30 Uhr gemeinsames Abendessen im Hauptschulsaal Zams, anschl. Preisverteilung in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, Tirolerabend mit der Brauchtumsgruppe »Starkenbergl« aus Tarrenz und Tanz mit dem »Austria-Trio« aus Zams.

Samstag, 15. Juni: 10 Uhr Fahrt mit der Venetiseilbahn zum Krahberg, Wanderung zum Venet, 20 Uhr Platzkonzert der MK Zams

Sonntag, 16. Juni: 10 Uhr Ausflug ins Obere Inntal (Fiss)

Montag, 17. Juni: Besuch der Landeshauptstadt Innsbruck, anschließend Verabschiedung.

## Tennis Club Ischgl

Der Tennis-Club Ischgl hat kürzlich seine 7. Jahreshauptversammlung abgehalten. Dabei wurde beschlossen, daß die Schwerpunkte der Arbeit des Tennisclubs weiterhin bei der Förderung der Kinder und Jugendlichen von Ischgl liegen werden. Ebenso wird auch heuer wieder das Damentraining durchgeführt werden.

Sehr erfreulich ist, daß noch in dieser Woche mit dem Umbau

der vier Tennisplätze - von Green Set in Green Tensandplätze - begonnen wird.

Bei den durchgeführten Wahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt.

In Blickrichtung Herbst möchte man ein erstes Silvretta Tennis Turnier durchführen, zu dem man auch die benachbarten Engadiner einladen wird.

Parth Alfons

## Kappl I gewinnt Dr. Köck Pokal

Am Pfingstsonntag fand in Kappl das schon traditionelle Turnier um den Dr. Köck Pokal statt. Alle Mannschaften des Paznaunales nahmen daran teil.

### Die Ergebnisse:

Kappl II — Ischgl	0:0
See — Galtür	0:0
Kappl I — Ischgl	1:0
Kappl II — Galtür	0:0
Kappl I — See	3:0
Ischgl — Galtür	1:1
Kappl I — Kappl II	2:1

## Verlautbarung

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wird auch heuer wieder eine Brennmittelaktion durchgeführt.

Die Aktion hat am 1.4.1985 begonnen und endet unwiderruflich am 31.8.1985.

Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion beträgt S 4.600 für Alleinstehende und S 6.500 für Ehepaare.

Nicht als Einkommen berechnet werden Blindenbeihilfe, Pflegebeihilfe und Hilflosenzuschuß.

Für eine Beantragung sind die Einkommensnachweise (Rentenabschnitte, Lohnbestätigungen etc.) aller im Haushalt lebenden Personen vorzulegen.

Die Antragsformulare für die Brennmittelaktion liegen bei der Stadtgemeinde Landeck, Zimmer 7, 1. Stock, auf.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Ansuchen bis spätestens 31.8.1985 beim Stadtamt Landeck eingebracht werden, da später einliegende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden können.

See — Ischgl	0:0
Kappl I — Galtür	1:2
Kappl II — See	0:1

Med. Rat Dr. Walter Köck nahm dann selbst die Preisverteilung vor. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß wieder alle Fußballmannschaften des Paznauns sich auf sportlicher Ebene ein »Stell dich ein« gaben und dankte den Organisatoren für die gelungene Durchführung dieser Veranstaltungen. Alle Fußballmannschaften des Tales danken Herrn Med. Rat Dr. Walter Köck für seine Pokalspenden.

Spiele	Punkte
1. Kappl I	4 6 7:3
2. Galtür	4 5 3:2
3. See	4 4 1:3
4. Ischgl	4 3 1:2
5. Kappl II	4 2 1:3

## Amtliche Mitteilung

Nachdem die Abfallbeseitigungsanlage in Roppen mittlerweile den Betrieb aufgenommen hat, muß der Müllplatz in Zams mit Wirkung vom 9. Juni 1985 endgültig geschlossen werden. Die Bevölkerung von Zams und Landeck wird hiermit in Kenntnis gesetzt, daß ab diesem Zeitpunkt eine Selbstabfuhr auf den Zamer Müllplatz nicht mehr möglich ist.

Der Bürgermeister  
Walter Fraidl



## SV Pfunds Schülermeister

Am Pfingstmontag fand in Strengen die Finalrunde der ersten Schülermeisterschaft der UFVT statt. Bei prächtigen äußeren Bedingungen und bei hervorragender Organisation durch den FC Strengen liefen die 16 Spiele der Finalrunde ab. Die Schüler aus Strengen gingen mit einem Vorsprung von 2 Punkten aus der Vorrunde, die in Schönberg ausgetragen worden war, als Favoriten in dieses Finale, doch konnten die Pfundser mit einer sehenswerten Leistung noch die Gastgeber abfangen und den Ehrenpreis des Landeshauptmannes und einen Satz Dressen in Empfang nehmen.

### Ergebnisse der Finalspiele:

Kappl — Schönberg	1:1
Pfunds — Mieders	1:0
Fließ — Igls	0:3
Strengen — Gschnitz	1:0
Fließ — Schönberg	0:1
Kappl — Igls	3:0
Strengen — Mieders	3:0
Pfunds — Gschnitz	4:1
Strengen — Schönberg	0:1
Pfunds — Igls	2:0
Fließ — Mieders	1:2
Kappl — Gschnitz	1:1
Pfunds — Schönberg	3:0
Kappl — Mieders	6:0
Fließ — Gschnitz	1:1
Strengen — Igls	0:1

### Schlussabelle:

1. und damit		
1. Schülermeister der UFVT	Spiele	Pkt.
SV Pfunds	8 14	+14
2. Strengen	8 12	+ 7
3. Kappl	8 11	+11
4. Igls	8 8	- 1
5. Schönberg	8 7	- 3
6. Fließ	8 6	- 4
7. Mieders	8 4	-12
8. Gschnitz	8 2	-12

Die Preisverteilung, die von der Musikkapelle Strengen feierlich umrahmt wurde, nahm der Präsident der UFVT Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Leitl vor. In seinen kurzen Ausführungen unterstrich er die Wichtigkeit einer möglichst breiten Schülerarbeit und dankte den Organisatoren zum gelungenen Start der 1. Schülermeisterschaft der unabhängigen Fußballvereinigung für Tirol. Mag. Leitl versprach, auch in den kommenden Jahren die Organisatoren dieser Schülermeisterschaft zu unterstützen und regte gleichzeitig die Einführung eines Wandpokales, für dessen Beschaffung er sich einsetzen würde, an.

UFVT Jugendreferent Schatz Hans versprach, auch im kommenden Jahr eine Schülermeisterschaft zu organisieren, denn wenn man die Begeisterung der Schüler, Betreuer und Zuschauer gesehen hat, ist dies schon fast eine Verpflichtung.

**NATURSTEINE**  
**CITERLE**  
**PFLASTERSTEINE**  
**CITERLE**  
**BETONWAREN**  
**CITERLE**

Nesselgarten, 05449-5275  
Urgen 76  
Geöffnet Montag-Freitag  
14.00 - 18.00

Folgende Heizkessel billig zu verkaufen: 1 Hoval TK 60 mit Boiler, 60.000 WE; 1 Hoval TKU 40 mit Boiler, 40.000 WE. Preis nach telef. Vereinbarung.  
Tel. 05442-3623, Fa. Raggl

## Alte Türen?

Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!



Sie sparen bares Geld!



Rufen Sie einfach an

☎ 05263 / 6377

PORTAS-Fachbetrieb PORTAS®  
Josef Haslwanger,  
Tirolerstraße 229, 6424 Silz

# MIT MUSIK IN DEN URLAUB

vom 1.6.85—29.6.85

Machen Sie Gebrauch von unserer Juni-Aktion  
Kaufen Sie eines unserer geprüften Gebrauchtautos zu TOP-  
PREISEN. Eine Super-Überraschung wartet auf Sie!

z.B. 1 Auto Stereoanlage -eingebaut  
oder  
1 Damen-, Herren- oder  
Kinder-Marken-Fahrrad



oder  
1 Super Badeset: 1 Badetuch,  
1 T-Shirt, 1 Freizeittasche,  
1 Sonnenhut, 1 Sonnenschirm



günstige  
Finanzierung-  
Kredit und  
Leasing



### Vorfürhswagen:

R 5 GTL, 5türlich, Bj. 85  
viele Extras, NP 128.500.- 108.500.  
R 18 Allrad, Bj. 85, NP 174.000.- 151.000.-

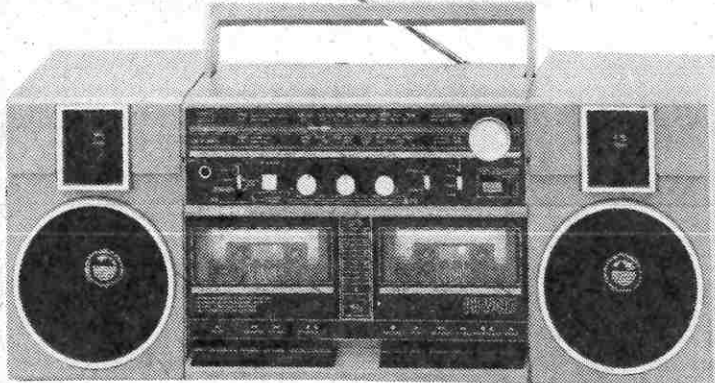
### Gebrauchtautos - alle mit Übergabeservice -Garantie - Unterboden- und Hohlraumversiegelung

Renault 18 GTL, Bj. 82, statt 79.000.— TOPPREIS S 65.000.—  
Renault 18 Turbo, Bj. 81, statt 88.000.— TOPPREIS S 78.000.—  
Renault Fuego, Bj. 11/80, statt 89.000.— TOPPREIS S 79.000.—  
Renault Fuego TX, Bj. 82, statt 118.000.— TOPPREIS S 108.000.—  
Mazda 626, Bj. 79, statt 53.000.— TOPPREIS S 43.000.—  
Renault 20 TL, Bj. 77, statt 32.000.— TOPPREIS S 22.000.—  
Citroen GSA Break, Bj. 81, statt 55.000.— TOPPREIS S 45.000.—  
Nissan Stanza 1.8 SGL, Bj. 82, statt 79.000.— TOPPREIS S 69.000.—  
Renault 14 TL, Bj. 79  
Renault Fuego Monte Carlo, Bj. 11/84, 7.500 km  
Renault Trafic Kasten, Bj. 81  
Audi 100 5E, Bj. 78  
Ford Escord 1.3., Bj. 80  
Ford Capri V 6, Bj. 78  
Fiat Super Mirafiori 1.6., Bj. 11/79

# Rudolf Neurauter

6423 Mötz, Staudach 110, Tel. 05263/6410

# Wochenende Sonnenschein und viel Ver- gnügen mit Fisher Stereo



*Eigene  
Servicestelle*



**R. Fimberger**

6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638

und preiswerter als Sie glauben

Audi 80 Quattro, Bj. 83, Topzustand, viele Extras, günstig zu verkaufen. Tel. 05443-350 während Geschäftszeit

Haushilfe für altes Ehepaar halbtags (nur vormittag) gesucht. Tel. 05442-3307

verkaufe braunen Korbkinderwagen mit Sportwagenaufsatz aus braunem Schnürsamt sowie Sommer- und Wintersack. Anfragen unter Tel. 05442-29875

Gesucht ab sofort nach Samnaun flinkes Hausmädchen auch zur Mithilfe im Café. Sehr gute Bezahlung, Tel. 05084-95233, Appartementhaus Cristal, CH-6563 Samnaun.

Sehr erfahrener Buchhalter bucht für Ihre Firma alles nach, auch größere Sachen, bilanziert, auch ganztags! Zuschriften unter Nr. 2518 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27.

Laden für Textilgeschäft eventuell mit Wohnung gesucht. Zuschriften unter Nr. 2519 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27.

AMC-Direktvertrieb! Weltkonzern nimmt noch einige Damen und Herren mit PKW auf. Höchstverdienst. Haupt- oder nebenberuflich möglich. Tel. 05442-3487.

ab 15. Juni junge, hübsche, höfliche, angelegene Serviererin gesucht. Kurze schriftliche Bewerbung an M. Kertess, Restaurant Grieswirt, 6580 St. Anton.

Markisen - Markisenbespannungen - Jalousien - Rolläden - Falttüren - Rollos aller Art - Deisenberger Telfs, Inntalcenter. Vertretung für den Bezirk Landeck: Juen Rudi, Strengen, Tel. 05447-5348.

Verkehrsverein Grins sucht für Sommersaison Bademeister und Büffetmädchen. Bewerbungen unter Tel. 05442-3827 oder 2061

Suchen nettes Kindermädchen für drei Kinder, 2-5 Jahre  
Telefonische Anfragen 05442-2061.

Wegen Umbau gut erhaltene Tische und Stühle günstig abzugeben. Tel. 05476-6236.

Wir suchen ab sofort zu besten Bedingungen tüchtige Bürokräft, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Buchhaltungskennntnisse nicht erforderlich, abgeschlossene Handelsschule oder Handelsakademie erwünscht. Zuschriften unter Nr. 2512 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Wegen Umbau preisgünstig abzugeben:  
diverse Tische für Gastlokal, Bartheke mit  
Kühlschubladen, Bartheke mit Kuchenvitrine,  
4 kompl. Zimmer in Resopal, diverse  
Beleuchtungskörper, diverse Kästen,  
1 Großkühlschrank, 1 Gas-Durchlauferhitzer,  
1 Gas-Herd, 1 Gläserespülmaschine, diverse  
Elektromotoren, diverse Türen und Türstöcke  
und Wandvertäfelungen.

Zu besichtigen nach telef. Vereinbarung

**Café Mayer, Landeck,**  
Tel. 05442-2374

Bäderbus nach Spanien, wöchentliche Abfahrt jeden Freitag, Tossa de Mar, 1 Woche NF, ab S 2.930.—, Lloret de Mar, 1 Woche NF, ab S 2.770.—. Bitte Prospekte anfordern bei:  
LÜFTNERREISEN Innsbruck, Tel. 05222-33566. Raiffeisenreisebüro Landeck, Tel. 05442-3815-14.

Med. Rat

**Dr. Hubert Eberl**  
LUNGENFACHARZT

vom 7. Juni bis  
15. Juni 1985

**KEINE ORDINATION**

Sound zum  
Abheben!

● **BLAUPUNKT**

Wenn Ihnen 2x8 W in Ihrem Auto zu wenig sind, kommen Sie zu uns, wir führen **Auto HIFI-Anlagen von 20 bis 160 W**. Erleben Sie optimalen HIFI-Sound direkt bei uns in einem **Vorführauto**. Fachmännische Beratung für jede Autotype und Soforteinbau. Wir führen Blaupunkt Autoradios in allen Preisklassen, Verstärker, Equalizer, Lautsprecher und Componentensysteme, Philips-Autoradios und Zubehör, Pioneer-Lautsprecher.

Ihr Blaupunkt Fachberater für Auto-Akustik und Autohifi:



RIED · OBERINTAL · SERFAUS  
TEL. 05472/6418, 6471

**PATSCHIEDER**



# HONDA®

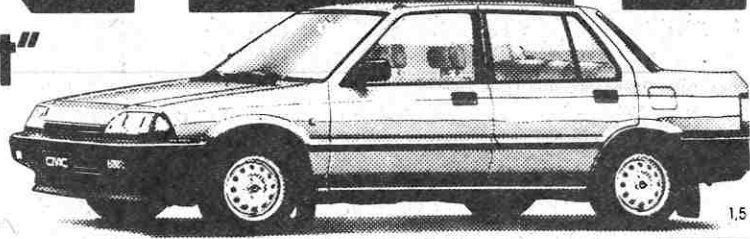
## CIVIC

CIVIC	1,3 DX	1,5 GL
KW (PS)	51 (70)	64 (87)
0-100	11,7 Sek.	10,0 Sek.
3-türig 6S	119.800	129.800
4-türig 6S	129.800	139.800

Preise: unverb. empf. Listenpreise inkl. MWSI.  
1,3 DX 3-türig wahlweise  
mit Hondamatic gegen Aufpreis.

## „Ausgezeichnet“ Aufgewertet

• Ergonomische Sitze mit attraktiven Sitzbezügen, Quartzuhr, Nebelschlußleuchten • GL-Modelle: Glashubdach und Drehzahlmesser • Maximales Raumangebot für Passagiere und Gepäck • Maximales Fahrvergnügen und Wirtschaftlichkeit: 12-Ventil-Motor, mit ausgezeichneter Beschleunigungskraft, 5-Gang-Getriebe, optimale Straßenlage, Frontantrieb



Ausgezeichnet mit:  
• Car Design Award '84, Turin  
• Importauto des Jahres '84, USA  
• Auto des Jahres '84, Japan

Bliefrei



HONDA

Wächter

6542 PFUNDS 283  
Tel. 05474/5404



## Bezirksstelle Landeck

### Gefahrgutlenkerausbildung

Beginn: Samstag, 15. Juni 1985  
Dauer: 24 Stunden  
Beitrag: S 1.500.—  
Anmeldungen bis spätestens 5. Juni 1985!

### Anmeldungen:

Handelskammer Landeck, Schentensteig 1a  
Tel. 05442-4440.

Kommen Sie zu Ihrer Betriebsfeier oder bei Ihrem Familienausflug nach Kappl ins Café Restaurant **Christophorus**. Sehenswerte gotische Stube von Tiroler Künstlern gearbeitet.

Suchen ab sofort Hausmädchen.  
Tel. 05445-452

## VORFÜHRUNG

vom 3. - 8. Juni 1985

**iSi** -Sahneapparate

**Melitta** -Kaffeeautomaten  
**KRUPS**-Espressomaschinen



**iSi** -Sahneapparate in den Größen 1/4l und 1/2l Sahne und Crem's sekundenschnell vorbereitet!

Sahne bis zu 2 Wochen im Kühlschrank haltbar!

**Melitta** -Kaffeeautomaten in allen Größen, viele Jahrzehnte bewährt, 1 Jahr Garantie  
**Krups**-Espressomaschine, einfache Bedienung, 1 Jahr Garantie

Während der Vorführung Sonderangebote:

**iSi** -Sahneapparat 1/2l S 349.—

**Melitta** Kaffeeautomat, 10 Tassen S 398.—  
oder Sonderrabatt während der Vorführung 5%. Kosten Sie unverbindlich 1 Tasse Kaffee mit Sahne!

*Das Tiroler Hartwarenhaus*

**CORDA  
GEIGER**  
6500 Landeck  
☎ 05442/4200△

# UNSER FRÜHLINGSBEITRAG

Rosenvollverbund-  
steine

für Einfahrten  
23 x 11,5 x 6

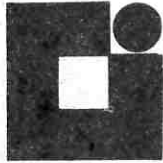
**S 162.-** per qm

Waschbetonplatten

grob und fein  
50 x 50 x 5

**S 149.-** per qm

Beim Partner,  
Ihres  
Vertrauens



## BAUMARKT CANAL - IMST

Fabrikstraße 30 • Mo - Fr 7.30 - 12.00 Uhr • 13.00 - 18.00 Uhr  
Telefon 05412/2177 oder 2576

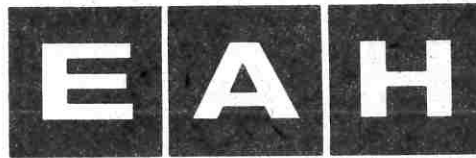
*wegen Straßenbau*

Der Weg zu uns wird **V** schwerer

Daher erhalten Sie in dieser Zeit auf unsere bisher verlangten

Preise einen **Sondernachlaß von 5%**

Selbstverständlich können Sie  
trotzdem zu unserem Betrieb  
zufahren



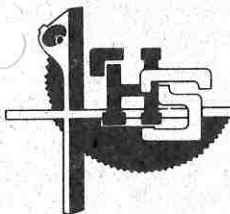
**Elektro-  
Anlagen  
HUBER**

Landeck, Urichstr. 92, Tel. 2750

Selbständig arbeitender

## Tischlergeselle

gesucht. Entlohnung nach Vereinbarung.



**Horst Schöpf**

STUBEN · TÜREN  
INNENAUSBAU

6571 STRENGEN, Steig  
Telefon 054 47/57 06

## Aktions-Auspufftöpfe Gültig bis 30.6.1985

Abholpreise incl. MWSt.

VW-Golf	S 354.-
Audi 80	S 344.-
Citroen 2 CV-6 CV	S 180.-
Ford Escort	S 320.-
Fiat	S 354.-
Peugeot 104	S 340.-

Weitere gängige Typen zu günstigen Preisen auf Lager!

MOBIL SERVICESTATION

**ARTHUR FEDERER**

6500 LANDECK, TEL. 05442/2565

# RASEN TAGE

Freitag, 31. Mai  
Samstag, 1. Juni

Rasenmäher und  
Motorsägen während  
der Vorführungen in  
Aktion!

Mit Fachberatung und  
eigenem Service

*Haus&Garten*



6500 Landeck  
☎ 05442/4200Δ

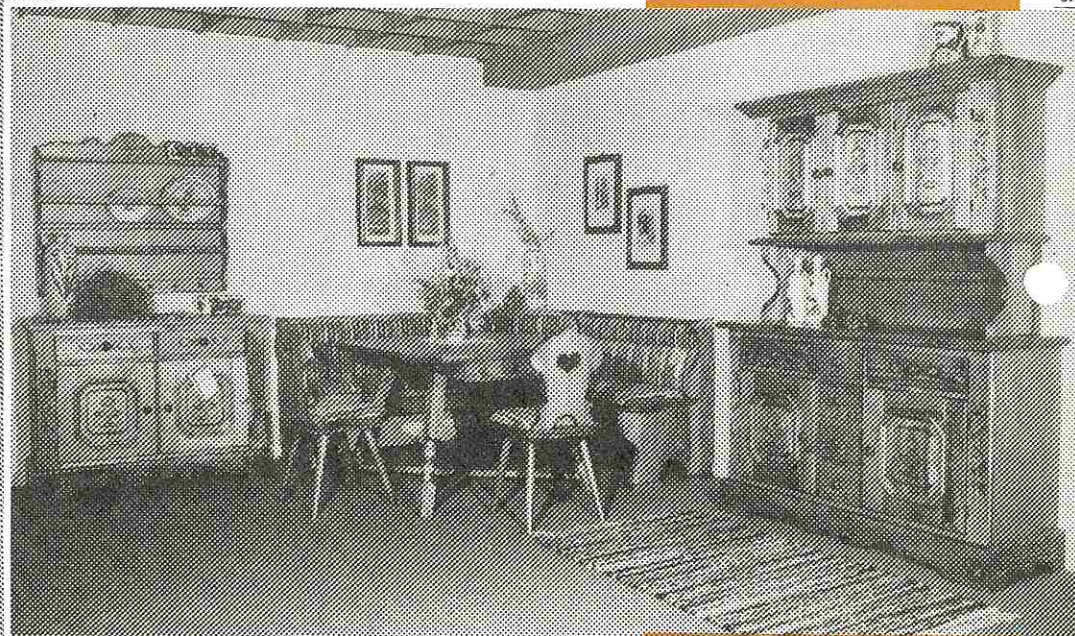


## Die schönen Dinge sind einfacher Art

So wie die Tiroler Speckjause oder der Selberbrennte allen Modeströmungen gelassen entgegensieht, hat auch die Bauernstube nichts von ihrer Ursprünglichkeit verloren. Was liegt uns Tirolern näher als die Schönheit heimischer Fichte?

Eckbankgruppe mit Tisch und 2 gepolsterten Stühlen	<b>13.980.-</b>
Dazupassende Kredenz, 148 cm breit, 3türig	<b>12.440.-</b>
2türige Anrichte 122 cm breit	<b>5.380.-</b>
Tellerbord 98 cm breit	<b>1.740.-</b>

**Schön Einrichten und dabei sparen**



**Möbel  
Deisenberger**



6511 Zams  
☎ 05442/2442